



Modellbahnverband in Deutschland e.V.

Forum

1/2002

7. Jahrgang

Euro 2,60



Module aus Freiburg - Teil 5

Jahreshauptversammlung in Bexbach

Messe Nürnberg 2002 aktuell - ein Vorbericht



Viessmann

digital

...mehr Leistung für weniger Geld!
...vergleichen Sie selbst!

Codierschalter zum Einstellen von 80 (!) möglichen Decoderadressen von außen zugänglich!

"E-Buchse" zur Einspeisung des Schaltstromes über einen separaten Trafo. Dies gewährleistet auch bei vielen gleichzeitig fahrenden Zügen ein sicheres Schalten der Weichen und Signale.

*Kompatibel zum L83-
die preiswerte Alternative
bei verbesserter Leistung!*

Magnetartikeldecoder 5211
Beschreibung siehe Abbildung
Bausatz Magnetartikeldecoder 5291
Komplettbausatz,
technische Ausstattung wie 5211.

Anschluß für Ihr Digitalsystem
(Motorola-kompatibel)
- Märklin digital
- Uhlenbrock Intellibox



Leistungstarke Impulsausgänge mit bis zu 2A belastbar. Kurzschluß- und überlastgeschützt.

*preisliche
Vorteilhaft
DM 69,90*

DIGITAL 2 - was ist das?

Wir machen endgültig Schluß mit den Verwirrungen auf dem Digitalmarkt!

Das **Digital 2**-Logo wurde entwickelt, um Ihnen beim Kauf von Digitalprodukten eine Hilfestellung zu geben. **Digital 2** ist der neue offene Standard für Digitalsysteme und ermöglicht Ihnen so eine einfachere Auswahl von Digitalbausteinen und Digitalgeräten. Alle mit "**Digital 2**" gekennzeichneten Artikel sind miteinander kombinierbar und arbeiten mit dem Märklin-Motorola und/oder dem von der NMRA genormten DCC-Format. Alle Viessmann-Digitaldecoder entsprechen dem **Digital 2**-Standard.

Digital 2 ist zwar ein Warenzeichen der Firmen Viessmann und Uhlenbrock, kann aber nach einer Prüfung der Produkte auch von anderen Herstellern verwendet werden. Es lohnt sich also in Zukunft, auch bei den Produkten anderer Hersteller auf dieses Logo zu achten.

Den aktuellen Katalog erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder gegen
DM 6,- bzw. DM 13,- für die CD-ROM Version in Briefmarken direkt von uns (Stichwort MOBA)!

Viessmann Modellspielwaren GmbH, Am Bahnhof 1, D-35116 Hatzfeld, www.viessmann-modell.de

Liebe MOBA Forum Leser



Franz-Josef Küppers

Jahreswechsel, Geldwechsel - Wechseljahr(e)? Ein halbes Jahrhundert kann auch mich nachdenklich stimmen! Aber noch ist es nicht soweit und schon hat uns der Alltag wieder eingeholt.

Zum x - mal standen wir vor der grundsätzlichen Frage: Beruf oder Hobby? Normalerweise sind die beiden Aufgaben im Leben jedes einzelnen geregelt. Erst der Beruf und dann das Hobby. Anders sieht die Sache bei der Herstellung des MOBA Forums aus. Jeder denkt, die Zeitung hat pünktlich zu erscheinen. Und bei seinem professionellen Outfit kommt erst gar nicht der Gedanke auf, daß diese Zeitschrift von ihren "Machern" (hauptsächlich von dem Chefredakteur) in ihrer (seiner) Freizeit hergestellt wird. Durch diese Tatsache ist es dazu gekommen, daß wir das Forum verspätet in den Händen halten. Ich bitte um Verständnis, Rolf Knipper ist auch nur ein Mensch.

Ein weiterer Umstand traf uns in den ersten Januartagen sehr hart. Unser Mitglied Uwe Kempkens ist von uns gegangen. Im Alter von 53 Jahren erlag er einem Herzversagen. In stiller Trauer gedenken wir seiner Schaffenskraft, die nicht nur Rolf Knipper durch das Fehlen von Uwe sehr stark belastet, sondern wir haben ihn auch immer als kooperativen und flexiblen Mitarbeiter in der Verbandsarbeit erlebt.

Kommen wir nun auf die Aktivitäten des zweiten Halbjahres 2001 zurück. Zunächst stand am dritten Wochenende im September die Jahreshauptversammlung des Verbandes in Bexbach an. Was unsere Freunde aus dem Saarland alles geleistet haben, kann man schon als Extraklasse bezeichnen. An dieser Stelle sage ich allen Mitgliedern um den Vorsitzenden Otto Walter Martin herzlichen Dank für die hervorragend organisierte Veranstaltung.

Als weitere Höhepunkte des letzten Quartals 2001 kann ich die beiden Ausstellungen in Hamburg und München bezeichnen. Berufsbedingt - auch ich bin nur ein Mensch - war ich nicht in der Lage, bei der Ausstellung in Hamburg anwesend zu sein. Aber das anwesende Team hat die Aufgabe prima gelöst und viele neue Vereine beraten.

Das letzte Highlight des Jahres 2001 war die 19. Internationale Modellbahn - Ausstellung in München. In gewohnter Manier hatte Karl - Friedrich Ebe wieder sehr gute und sehenswerte Anlagen ausgesucht. Eine Besonderheit unter den Ausstellungsanlagen war das Projekt Modellbau und Schule. Hier wurde die größte Modulanlage, allesamt von Schülern gebaut, gezeigt. Die Anmeldung zum Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde war dann auch der krönende Abschluß dieser Veranstaltung. Darauf sind wir besonders stolz. Denn zu diesem Erfolg haben MOBA Mitglieder entscheidend beigetragen. Die gesamte Logistik wurde vom MOBA durchgeführt. Und es hat wider Erwarten alles geklappt. Ich sage an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle Helfer.

Daß die Infrastruktur der Messe München sehr gut ist, dürfte mittlerweile bekannt sein. Wir freuen uns bereits auf das Jahr 2004 - dann dürfen wir wieder zu Gast in München sein.

Was wird uns das Jahr 2002 bringen? Neben den Ausstellungen in Dortmund, Ettlingen und Köln wird die diesjährige JHV wieder zu einem echten Highlight werden. Zum erstenmal sind wir seit Bestehen des Verbandes in der Hauptstadt Berlin präsent. Und, wie man hört, arbeiten unsere Berliner Freunde des VBBS schon kräftig am Rahmenprogramm für diese Veranstaltung. Auch in allen

Herzlichst

Ihr

Impressum MOBA Forum

Herausgeber:

Modellbahnverband
in Deutschland e.V.
Kapitelstr. 70
41460 Neuss

Redaktion und Anzeigen:

MOBA Pressereferat
Rolf Knipper
Carl-Lauterbach-Str. 28
51399 Burscheid
Tel: 02174 785578
Fax: 02174 785579
e-mail: Knipper.Rolf@t-online.de

Ständige Mitarbeiter:

Gerhard Dallwitz
Karl F. Ebe
Ulrich Kamp
Uwe Kempkens †
Mary Knipper
Franz - J. Küppers
Roland Scheller
Rainer Sauerland
Karl Steegmann
Rainer Bernd Voges
Klaus - Dieter Wiegell
Werner Wolters
Frank Zarges

Gesamtherstellung:

Resch Druck, Coburg

Vertrieb:

Geschäftsstelle
Kapitelstr. 70, 41460 Neuss

Das MOBA Forum erscheint vierteljährlich. Höhere Gewalt entbindet den Herausgeber von seiner Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Alle Rechte vorbehalten. MOBA in Deutschland e.V.

Jeglicher Nachdruck oder Speicherung in anderen Medien bedarf der Zustimmung des Herausgebers. Belegexemplar wird erbeten. Artikel mit Namensnennungen stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes oder der Redaktion dar.

Die Schutzgebühr beträgt für das Heft 5,00 DM (Euro: 2,60) zuzüglich Versand. Leserzuschriften bitte als Word Dokument auf Diskette oder per e-mail an die Redaktionsanschrift senden. Bilder bitte als DIAS, Print (glänzend) oder digital (CD Rom oder e-mail)

AUF EIN WORT

Ein neuer Jahrgang des MOBA Forums beginnt mit dieser Ausgabe - man glaubt es kaum, es ist bereits der Siebente! Wieder einmal wollen wir uns bemühen Ihnen, verehrte Leser und Freunde des MOBA, ein wenig Kurzweil und natürlich auch handfeste Informationen zu liefern. Eine sehr betrübliche Nachricht erreichte die Redaktion am Morgen des 2.1.2002. Die Familie von Uwe Kempkens ließ uns wissen, daß unser Freund und MOBA Mitarbeiter in den frühen Morgenstunden verstorben war. Ein Schock ohnegleichen und ein selten schlechter Start zu Beginn eines neuen Jahres. Wenige Tage später kam die Nachricht des schweren Autounfalls von Dieter Hinz, Inhaber der Fa. Railware. Gerade war er als Fördermitglied dem Verband beigetreten und einen solchen Beginn kann man sich wohl kaum wünschen. Glück im Unglück; die Verletzungen stellten sich im Nachhinein als doch nicht so schwerwiegend heraus. Von dieser Stelle aus eine gute und rasche Genesung an Dieter Hinz und natürlich auch an die noch junge Familie.

Doch nun genug der schlechten Nachrichten. In der Hoffnung, daß der weitere Verlauf des Jahres ein wenig versöhnlicher stimmen mag. Mit vereinten Kräften geht es natürlich auch mit dem Forum weiter. Sicher haben Sie Mitte Dezember die fällige Ausgabe 4 vermißt. Leider ließen die beruflichen Erfordernisse meinerseits dies absolut nicht zu. Nun, so kurz vor der Nürnberger Messe, soll endlich die angepeilte Drucklegung stattfinden. Dies wiederum hat den unschlagbaren Vorteil, Ihnen heuer schon einige Neuheiten zu präsentieren. Damit dürfte das Forum eine der schnellsten (Kurz) Messeberichterstattungen sein. Ist doch ein schöner Nebeneffekt der aktuellen Verspätung, oder? Machen wir also aus der Not eine Tugend. Wir planen auf jeden Fall die nächsten Ausgaben zum gewohnten Zeitpunkt auszuliefern. Voraussetzung ist aber, daß sich unser Team nach dem Tod von Uwe Kempkens wieder kompetent vervollständigt. Das ist derweil schwer genug. Dennoch wird es weitergehen und wir können Ihnen zudem schon von hier versprechen, daß zur nächsten Dortmunder Intermodellbau im April 2002 das Team des Forums sich mit einem Bauprojekt als Workshop auf dem großen MOBA Stand präsentieren wird. In der heutigen Ausgabe können Sie bereits einen kurzen Blick auf den Bf Kottenforst werfen. Im Herbst wird es dann vsl. zur traditionellen Kölner Modellbahnausstellung weitergehen. Daneben planen wir eine begleitende Fortsetzungsgeschichte, nebenbei gesagt, auch für unser Internet. Also, es bleibt spannend und die Kompetenz im Bereich der Modellbahn des MOBA dürfte einmal mehr damit unterstrichen werden

meint jedenfalls für heute Ihr

Rolf Knipper Pressereferent

MOBA ganz aktuell im Internet:
<http://www.moba-deutschland.de>

Forum Thema, Vorwort des 1. Vorsitzenden	3
Forum Redaktion, Impressum	4
Inhalt	5
MOBA aktuell, Jahreshauptversammlung in Bexbach	6
Ausstellung, neuer Wettbewerb für Schüler	12
Erlebte Ausstellung, Schülerwettstreit in München	15
Module, Teil 5	18
MOBA Mitglieder, Die Königsspur - Teil 1	22
Mitteilungen aus dem Verband	24
Messetelegramm aus Nürnberg	26
MOBA Praxis, Auhagen Bausätze im Test	28
MOBA Termine	32
MOBA Leistungen	34

Toll - Waisenkinder aus der Ukraine am Biggesee

Unser Partner "Modellbahn Matschke" unternahm zum 10-jährigen Firmenjubiläum eine Sonderfahrt von Wuppertal zum Biggesee mit Fahrzeugen des Museums Dieringhausen.

Mit dabei Halb- und Vollwaisen aus der Ukraine. Eine Privatinitiative ermöglicht ihnen immer wieder Ferienaufenthalte in Wuppertal. Die Fa. Matschke lud die muntere Truppe prompt zur (für sie kostenlosen) Sonderfahrt ein. Die Kleinen zeigten sich von der besten Seite und rundherum war die Reise ein Hochgenuß.

Nochmals Danke an das Matschke Team für die Einladung!
(s. auch dazu Seite 24)

Titelbild:

Winter auf der Modellbahn; ein Foto von Rolf Knipper.



**MOBA - EINE STARKE GEMEINSCHAFT,
DENN KOMPETENZ ENTSCHIEDET!**

MOBA JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2001 IN BEXBACH



ein Bericht von Ulrich Kamp

Am 22.9.2001 trafen sich zahlreiche MOBA Mitglieder im schönen Saarland. Gastgeber waren die Eisenbahnfreunde Bexbach mit ihrem 1. Vorsitzenden Otto Walter Martin. Ein tolles Rahmenprogramm und eine erstklassige Organisation prägten das Geschehen.



Mit dem Autobus ging es zum Bexbacher Bergbaumuseum. Wie man sieht war das Interesse an dem gelungenen Ausflug sehr groß!

Foto: rk

Am 22.09.2001 fand die JHV des MOBA im saarländischen Bexbach statt, ausgerichtet und hervorragend organisiert durch die Mitglieder des gastgebenden Vereins "Modellbahnfreunde Bexbach". Neben einem geeigneten Tagungshotel haben sie noch ein ansehnliches Rahmenprogramm für alle Teilnehmer, sowie ein "Damenprogramm" für die mit angereisten Ehefrauen für die Zeit der JHV organisiert. Bereits am Vortag traf sich der gesamte Vorstand zu einer Vorstandssitzung im alten Bahnhof von Bexbach, dem wunderschön hergerichteten Domizil der Modellbahnfreunde Bexbach.

Am 22.09. stand nach einem guten Frühstück im Hotel der Besuch des Bergbaumuseums in Bexbach auf dem Programm. Die Teilnehmer erfuhren eine Menge über den saarländischen Kohlebergbau und konnten sich in einem Museumsstollen ein Bild von der schweren Arbeit unter Tage machen.

Mit diesen Eindrücken traf man sich dann in den Tagungsräumen des Hotels zur JHV, die in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft der saarländischen Justizministerin Frau Spoerhase - Eisel stand. Nach den Grußworten der Schirmherrin und des Bürgermeisters der Stadt Bexbach, Herrn Müller, hatten die Modellbahnfreunde Bexbach eine Überraschung für die Delegierten bereit. Mal ehrlich, welcher Modelleisenbahnverein kann schon mit einem eigenen Chor aufwarten? Die Modellbahnfreunde aus Bexbach haben mit ihrem Chor "Gleis 1" für einen recht beswingten Auftakt einer JHV gesorgt. So eingestimmt wurde dann das recht umfangreiche Programm von 18 Tagesordnungspunkten abgearbeitet.

Der Bericht des Vorstandes lag den Teilnehmern bereits vor und wurde später diskutiert. Es folgten der ausführliche Kassenbericht unseres Kassierers Werner Wolters, anschließend der dazugehörige Prüfbericht der Firma Roels & Partner. Zur EURO - Einführung ab 01.01.2002 werden auch die Beiträge des MOBA umgerechnet. Werner Wolters stellte die neuen Beiträge vor, die anschließend mit großer Mehrheit genehmigt wurden. Danach kamen die Beauftragten für Presse und Internet mit ihren jeweiligen Berichten zu Wort.

Hier war nur positives zu vermelden, das neue FORUM sowie der gut gestaltete Internetauftritt des MOBA sprechen für sich. Zwar hat jeder der Beauftragten Lehrgeld zahlen müssen,



BEXBACHER BILDERBOGEN

oben:
Im Besucherstollen
gab es viel zu
sehen.

mitte:
Die Überraschung:
Der "Club" Chor!

rechts:
Unsere Schirmher-
rin: Frau Ministerin
Spoerhase-Eisel;
rechts: Bürger-
meister Müller



die Gesamtbilanz ist aber deutlich positiv. Ein besonderer Bericht ist immer der des Messebeauftragten. Karl - Friedrich Ebe gab einen kurzen Abriss über die Messebeteiligungen des MOBA. Den Hauptteil seines Vortrages hat er dem neuen Messeauftritt des MOBA gewidmet. Der alte Messestand ist in die Jahre gekommen, die Kosten für die Wiederherstellung nach einer Messe steigen auf beachtliche Summen. Zum anderen ist er nicht mehr zeitgemäß für einen anspruchsvollen Messeauftritt. Es soll daher ein neuer Messestand angeschafft werden, der den geplanten Messeaktivitäten voll gerecht wird. Karl - Friedrich Ebe erhielt hierzu den einstimmigen Auftrag der Delegierten.

Nahtlos fügte sich dann ein Vortrag des vorher neu gewählten Schriftführers Ulrich Kamp an. Das Creativteam mit K. - F. Ebe, R. Knipper, R. Sauerland und U. Kamp hat vom Vorstand die Aufgabe bekommen, eine MOBA - Broschüre zu erstellen. Diese Neuerscheinung unter dem Arbeitstitel "Leistung durch Kompetenz" wird die bisherigen Informationsmaterialien des MOBA ablösen. Nach den Gründungs- und Aufbaujahren ist es nun an der Zeit, die Arbeit des Verbandes zu überdenken und neu zu gestalten. Ziel der Aktivitäten ist es, das Image des "Messeverbandes" abzulegen und sich auf die Hauptaktivitäten im Bereich der Modellbahn zu konzentrieren. Der Verband ist Dienstleister für die Vereine und hat in seinen Reihen eine Anzahl von kompetenten Ansprechpartnern für das gesamte Spektrum des Modellbahnwesens. Diese Kompetenz gilt es, nach außen zu tragen und den Vereinen zugänglich zu machen. Auch hier erteilten die Delegierten dem Team den Auftrag, an der Broschüre weiterzuarbeiten.

Karl Stegmann erläuterte in einem kurzen Abriss die neuen Versicherungsbedingungen ab 01.10.2001 für die Mitgliedsvereine. Wichtigste Änderung ist der Wegfall der jährlichen Haftpflichtversicherungssumme für die Vereine. Diese wird jetzt vom Verband übernommen und ist im MOBA - Beitrag enthalten.

Dem Vorstand lag ein Konzept von Alexander Klein zur Jugendarbeit innerhalb des MOBA vor. Da Herr Klein leider nicht anwesend war, wurde sein Papier verlesen und diskutiert. Das sehr detaillierte Konzept deckt sich in

vielen Punkten mit den Überlegungen des MOBA zu diesem Thema. Der Vorstand wird dieses Thema weiter ausarbeiten und einen Beauftragten für Jugendarbeit ernennen, dessen Aufgabe es sein wird, kompetenter Ansprechpartner für die Jugendvertreter der Vereine zu sein.

Ab Januar 2002 steht den Mitgliedern des MOBA mit Thomas Küppers ein eigener Referent für Vereinsrechtsfragen zu Verfügung. Vereine und Einzelmitglieder können sich in Rechtsfragen direkt an ihn wenden unter:

Tel.: 03381 / 324 722

Fax: 03381 / 324 999

Die nächsten JHV werden in Berlin (2002), in Maifeld (2003) und zum 10 jährigen Bestehen des MOBA in Dortmund (2004) stattfinden. Damit schloss nach mehr als drei Stunden die JHV 2001 des MOBA in Bexbach. Jeder

Delegierte erhielt als Erinnerungspräsent an diese eindrucksvolle Veranstaltung einen hochwertigen Bausatz der Firma KIBRI. Bei dem anschließenden gemeinsamen Abendessen wurden die auf der JHV begonnenen Gespräche weitergeführt, neue Ideen entworfen oder aber schlicht "nur" über das gemeinsame Hobby gefachsimpelt. Es sei mir als MOBA - Neueinsteiger der Hinweis erlaubt, daß diese Veranstaltung mit viel Liebe zum Detail vorbereitet worden ist, die Delegierten konzentriert, teilweise kontrovers, aber immer konstruktiv mitdiskutiert und damit zum guten Gelingen beigetragen haben.

Wie lautet doch der Slogan:

"... MOBA, einfach stark"

uk



oben:

Frohe Gesichter bei den Delegierten. Neben der gelungenen Veranstaltung durch die Bexbacher Veranstalter gab es zu guter Letzt noch ein Präsent von der Fa. Kibri für jeden teilnehmenden Verein - ein Dank an unseren Partner!

unten:

Der MOBA Vorstand, Herr Bürgermeister Müller und die Schirmherrin Frau Ministerin Spoerhase-Eisel.



Dem „schwarzen Gold“
auf der Spur.

BRAWA

Modelle mit Liebe zum Detail



Das neue Brawa-Themenset „Kohlentransport“: Erleben Sie den Transportweg der Kohle von der Grube ins Kraftwerk nach!

Das Set für Spur HO enthält:

• E42 051 • 3 Kohlenwagen • 1 Kohlenilobausatz (Teile gealtert und lackiert) • 1 Begleitbroschüre • 9 Figuren • 2 Beutel mit echter Kohle

Best.-Nr.: 10604 Gleichstrom

Best.-Nr.: 10605 Wechselstrom **DIGITAL PREMIUM**

Epoche III

Infos über weitere Neuheiten im Internet: www.brawa.de

Senden Sie mir bitte kostenlos den

☐ Brawa-Neuheitenprospekt

☐ Brawa US-Prospekt

☐ Senden Sie mir den Brawa-Handkatalog 2000/2001

Ich habe 5,- EUR (Bar/Scheck) beilegt

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

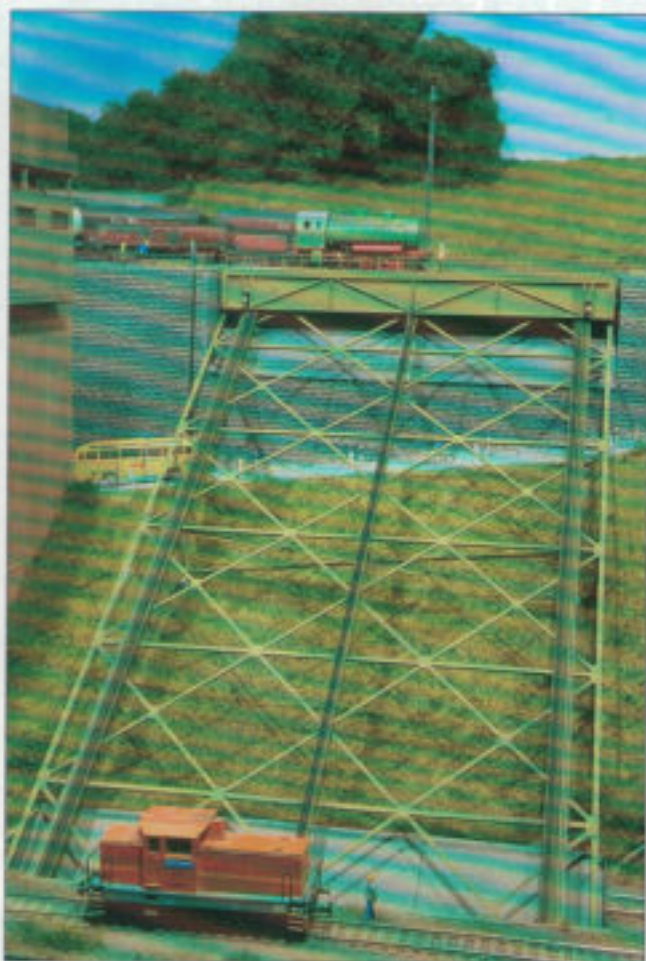
Coupon ausfüllen und absenden an: BRAWA, Pöchlach 1260, 73625 Remscheid, Fax 0 71 51 - 7 46 62, Telefonische Prospektbestellung 0 71 51 - 9 79 25-51

MOBA 01/02



oben:
Eine der letzten Arbeiten von Uwe Kempkens war das Empfangsgebäude "Tossens". Mehr dazu demnächst.

rechts:
Der Schrägaufzug seiner Anlage "Kraftwerk Kuno".



oben:
Noch ein Motiv seiner H0 Anlage rund um das Thema Kraftwerk. Zuletzt war sie anlässlich der INTERMODELLBAU 2001 in Dortmund zu sehen.

rechts:
Uwe Kempkens war stets dabei wenn die großen und auch kleinen Anlagen des Modellbahn Teams Burscheid auf Reisen gingen. Zudem übernahm er parallel viele Arbeiten für den MOBA - er wird uns fehlen!



Zum Tode von Uwe Kempkens

Völlig unerwartet verstarb in den frühen Morgenstunden des 2.1.2002 der bekannte Modellbahner Uwe Kempkens aus Leverkusen im Alter von nur 53 Jahren. Unfaßbar war die Nachricht für alle die ihn persönlich kannten. Darüber hinaus dürften viele Leser der einschlägigen Fachliteratur seine vor allem technisch geprägten Artikel und Beiträge sehr geschätzt haben.

Vor rund 20 Jahren trat er den Freunden der Eisenbahn (FdE) Burscheid bei, für die er lange den Posten des technischen Leiters bekleidete. Besonders die Anlagen Burscheid und Gremberg waren von seiner Arbeit deutlich geprägt. Das diese Anlagen europaweit bekannt wurden ist auch sicherlich seiner Kompetenz zuzuschreiben. Ein Ausstellungsauftritt ohne Uwe Kempkens war schon seinerzeit eigentlich unvorstellbar.

Mehr und mehr verfaßte er Artikel in der MIBA und im Eisenbahn Journal, wobei sich vor allem das Interesse an der neuen Digitaltechnik herauskristallisierte. Er war inzwischen auch Ansprechpartner der Industrie für zahlreiche Problemlösungen. Zudem engagierte er sich zunehmend für die Belange des Modellbahnverbands in Deutschland (MOBA). Sein Augenmerk lag auf der Internet Präsentation sowie der Verbandszeitschrift - dem MOBA Forum und natürlich den Fragen rund um die Anlagentechnik.

Uwe Kempkens vertiefte nach dem Ausscheiden aus dem Verein FdE mit mir seine Arbeit in den letzten Jahren ganz erheblich. Ich darf sagen er wurde neben dem bereits sehr geschätzten Modellbahn Kollegen ein wahrer Freund und das in jeder Hinsicht. Nichts war ihm zuviel und manchmal galt es auch seinen Schaffensdrang ein wenig, stets in seinem Sinne, zu kanalisieren. Der lose Zusammenschluß im Rahmen des Modellbahn Teams Burscheid (MTB) erschloß neue Freunde und Mitstreiter für uns beide. So war im letzten Jahr sicherlich die Anlage "Im Tal der Ruhr" mit seinem ganz persönlichen Teilstück des Kraftwerks Kuno samt Schrägaufzug ein Highlight auf der INTERMODELLBAU in Dortmund. Er freute sich bereits außerordentlich auf einen abermaligen Auftritt mit der Anlage im September 2002 innerhalb eines Events in dem Weltkulturerbe der Hütte Völklingen. Ganz in seinem Sinne wird das Team zu seinem Gedenken die Anlage noch einmal in der Öffentlichkeit zeigen.

Uwe Kempkens wird und hat bereits schon eine kaum schließbare Lücke in der Riege der Modellbahner in Deutschland hinterlassen. Ganz besonders aus meiner Sicht ist es mir ein Anliegen, ihm für alles zu danken und ihm ein stetes Andenken zu bewahren.

Modellbahn Team Burscheid und Redaktion MOBA Forum
Rolf Knipper, im Januar 2002

Ich habe Uwe als einen angenehmen Menschen kennen gelernt. Er sprach nicht viel. Aber wenn er etwas zu sagen hatte, dann tat er es. Dies ist eine Tugend heutzutage, da das schnelle Wort zu gelten scheint, egal, ob notwendig und richtig oder nicht.

Uwe war ein Modellbahner des alten Schlags, mit vielen Interessen und Fähigkeiten. Wenn er sich für eine Sache entschieden hatte, verfolgte er sie konsequent und mit Einsatz, bisweilen vielleicht auch ohne die gebotene Rücksicht auf seine Gesundheit.

Er wird auch mir fehlen, wenn ich mir vorstelle, dass ich ihn niemals mehr an einer seiner Anlagen antreffen werde, zwar schwer in ein Gespräch zu verwickeln, aber dann, wenn das Eis gebrochen war, voller Anregungen.

Dr. Bertold Langer, freier Journalist (u.a. EK, MIBA Verlag)

Ausstellung

Großer Modellbahn-Modul-Wettbewerb "GEWERBE UND INDUSTRIE AN UNSERER BAHNLINIE" für alle Schulen Deutschlands

anlässlich der "Modellbahn-Ausstellung" vom
7. -
10. November 2002 in Köln

Detaillierte Ausschreibung und Anmeldung

Anmeldeschluss: 31. Mai 2002

Verantwortlich für die Organisation und Durchführung dieses Wettbewerbes:

Modellbau und Schule, Projektleitung Wolfgang Nagel, Postfach 11 30, 74871 Sinsheim,
Telefon 07261-9451212, Telefax 07261-9451250, eMail avanti-WN@t-online.de,
Internet www.modellbau-und-schule.de

Teilnahmeberechtigt:

Sind alle Schulklassen, Arbeitsgemeinschaften und Gruppen von Projekttagen der Grund- und Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien aus ganz Deutschland.

Es wird separat in den drei Kategorien "Grund-/Hauptschule Klassen 1 - 9", "Realschule Klassen 5 - 10" und "Gymnasium Klassen 5 - 13" gewertet. Sonderschulen und Förderschulen werden in der Kategorie "Grund-/Hauptschule, Gesamt-, Mittel-, Regel und Sekundarschulen" in der Kategorie "Realschule" und Orientierungsstufen in der Kategorie "Gymnasium" gewertet. Das unterschiedliche Alter der teilnehmenden Schülergruppen wird innerhalb der jeweiligen Kategorien mit einem festgelegten Multiplikator "Altersbonus" ausgeglichen. Maßgebend für die Anwendung dieses Altersbonus ist das Alter des/der ältesten Schüler/-in in der angemeldeten Gruppe.

Zielsetzung des Wettbewerbes:

Die teilnehmenden Schulen sollen *typische landschaftliche und gebäudespezifische Merkmale der Gewerbe- und Industrieansiedelung entlang der Bahnlinie in ihrer Region* auf dem/den Modulen darstellen. Durch die Aneinanderreihung aller teilnehmenden Module entsteht eine faszinierende Modellbahn-Industrie-Landschaft. Jede Schule muss mindestens ein und darf maximal drei Module zu diesem Wettbewerb einreichen. Bei Einreichung mehrerer Module zu diesem Wettbewerb werden diese in ihrer Gesamtheit als ein Modul gewertet. Gebaut wird im Maßstab H0 (1:87). Die Jahreszeit und die Epoche der dargestellten Gewerbe- und Industrieansiedlungen sind frei wählbar. Hinweis: Industrie u. Gewerbe kann z.B. auch ein Kieswerk, Weinberg mit Weingut, Holzhandel od. Gehöft sein. Oberleitungssysteme sind nicht zugelassen.

Anmeldung zum Wettbewerb:

Die verbindliche Anmeldung zu diesem Wettbewerb muss schriftlich mit dem beigegeführten Anmeldeformular bis spätestens Freitag, 31. Mai 2002 erfolgen. Es gilt das Datum des Poststempels. Zu diesem Wettbewerb werden maximal 150 Module zugelassen. Ist diese Anzahl erreicht entscheidet die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen über deren Zulassung oder Ablehnung. Sollten bereits vor dem Anmeldeschluss 150 Module gemeldet sein, gilt der Meldeschluss als vorgezogen.

Die beiden genormten, kostenfreien Anschlussprofile werden zusammen mit der Teilnahmebestätigung sofort nach dem Eingang der verbindlichen Anmeldung durch uns versandt. Es werden nur vollständig ausgefüllte Anmeldungen berücksichtigt.

Zusammen mit der Anmeldung ist für jedes Modul ein Grund- und Seitenriss (schwarz/weiß) im Maßstab 1:10 einzureichen.

Ausstellung der Module:

Alle angemeldeten Module werden während der Modellbahn-Ausstellung vom 7. - 10. November 2002 in Köln dem Publikum präsentiert. Zu diesem Zwecke werden die Module von uns bei den teilnehmenden Schulen ca. 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn abgeholt, in Köln zusammengestellt, verkabelt, in Betrieb genommen, von fachkundigem Personal betreut und nach Veranstaltungsende wieder an die Schulen zurück geliefert. Die Module sind bis zum 25. Oktober 2002 fertig und zur Abholung durch uns bereit zu stellen.

Zubehör, wie Fahrzeuge, Figuren, Häuser u.ä., muss gut befestigt sein, da die Module über größere Entfernungen im LKW befördert werden. Kostspielige Ausschmückungsteile müssen so montiert sein, dass sie während der Ausstellung nicht entwendet werden können. Jedes Modul ist in einer stabilen, stapelfähigen Transportkiste, an allen 4 Seiten mit der zugeteilten Startnummer gekennzeichnet, zu verpacken.

Bewertungskriterien:

Unter Berücksichtigung des Alters der Erbauer sind folgende Bewertungskriterien festgelegt:

Kreativität in der Motivauswahl und optischer Gesamteindruck des/der Module (max. 30 Punkte).
 Realistische Ausgestaltung der Landschaft, Gebäude und Brücken (max. 50 Punkte).
 Bonus für selbst hergestellte Gebäude, Brücken und Pflanzen (max. 35 Punkte).
 Einsatz von Figuren (max. 5 Punkte).
 Effekte wie z.B. Hintergrundgestaltung, Beleuchtung, elektronische Elemente usw. (max. 10 Punkte).
 Fehler bei der handwerklichen Fertigung, Einhaltung der Ausschreibung usw. (max. 40 Minuspunkte).
 offensichtliche bahn- und verkehrstechnische Fehler (max. 10 Minuspunkte).

Jury, Siegerbenachrichtigung und Siegerehrung:

Die ausgestellten Module werden am Dienstag, 05.11.2002 in Köln von einer fachkundigen Jury, welche sich aus Vertretern der Modellbahn-Industrie und der Modellbahn-Fachpresse zusammensetzt, bewertet.

Die Sieger der Kategorien "Hauptschule", "Realschule" und "Gymnasium" werden am Mittwoch nachmittag, 06.11.2002 telefonisch benachrichtigt und erhalten Freifahrtscheine der DB, um am Samstag, 09.11.2002 nach Köln zu reisen und dort als unsere Gäste übernachten zu können. Die Siegerehrung findet am Sonntag, 10.11.2002 um 12.00 Uhr auf der Wettbewerbsfläche in der Köln Messe statt.

Preise/Gewinne:

Dem jeweils ersten Platz der Kategorien "Hauptschule", "Realschule" und "Gymnasium" winken Waren-Gutscheine im Wert von jeweils EUR 2.500,-, die von der Modellbahn-Industrie gesponsort werden.

Die jeweils zweiten Plätze dieser Kategorien erhalten Waren-Gutscheine im Wert von jeweils EUR 1.500,- und die dritten Plätze jeweils im Wert von EUR 750,-.

Die Preise können von den Gewinnern aus den Katalogen der Sponsoren frei ausgewählt und dem Waren-/Gewinnwert entsprechend individuell zusammengestellt werden.

Materialkosten-Zuschuss:

Für jedes in Köln ausgestellte Modul wird unmittelbar nach der Veranstaltung ein Materialkosten-Zuschuss in Höhe von EUR 50,- mittels Überweisung auf das Schulkonto ausbezahlt. Nimmt eine Schule mit mehreren Modulen an diesem Wettbewerb teil, so erhöht sich dieser Zuschuss entsprechend. Die wenigen, nachstehend vorgeschriebenen Materialien, können nur über den örtlichen Modellbaufachhandel bezogen werden.

Modulmaße/Anschlussprofile:

Die zweigleisigen Module sind 60 cm breit und 100 cm lang einschließlich der Stärke der Anschlussprofile. Es soll, außer an den beiden genormten Anschlussprofilen (1), Sperrholz von 10 oder 12 mm Stärke zum Einsatz kommen. Die beiden genormten Anschlussprofile (1) werden von uns nach erfolgter Anmeldung kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die Schrauben zur Verbindung der Module liefern wir beim Aufbau in Köln.

Jede Modul-Seitenwand (2) ist grau (RAL 7001 matt) zu streichen und auf der Betrachterseite mit dem Schulnamen, der kompletten Anschrift und der nach dem Anmeldeschluss mitgeteilten Startnummer zu versehen. Es werden nur gerade und rechteckige, 100 cm lange und 60 cm breite (Außenmaß) Module zu diesem Wettbewerb zugelassen.

Die Modulkästen müssen von unten zugänglich sein, d. h. die elektrischen Anschlüsse und die Löcher für die Verbindungsschrauben dürfen nicht verdeckt werden.

Gleismaterial:

Die doppelgleisige Bahnstrecke muss wie folgt mit Gleisen ausgestattet werden:

Vorderer Gleisstrang (von der Betrachterseite aus gesehen): ROCO Line-Gleissystem, Bestell-Nr. 42400 - 42477 (Profilhöhe 2,1 mm).

Hinterer Gleisstrang (von der Betrachterseite aus gesehen): MÄRKLIN-K-Gleise, Bestell-Nr. 2200 - 2290.

Beide Schienenstränge müssen auf dem Trassenbrett (4) mit der FALLER-Korkbettung, Bestell-Nr. 765 verlegt und ausschließlich mit Noch-Gleisbetschotter, Bestell-Nr. 09350 geschottert werden.

Die Gleise enden an den Modulanschlussstellen stumpf, bündig mit dem Anschlussprofil (1). Die Gleise dürfen innerhalb des/der Module im Bogen verlaufen. Sie müssen aber an den Modul-Anschlussstellen zu den Nachbarmodulen exakt rechtwinklig auftreffen und bündig mit der Außenkante abschließen.

Modulübergänge/genormte Anschlussstellen:

An den Modulenden muß die Schwellenunterseite niveaugleich zum genormten Anschlussprofil (1) sein. Das heißt, auf das Trassenbrett (4) wird die FALLER-Korkgleisbettung (Bestell-Nr. 765) aufgeleimt. Danach kann die Trasse exakt oberflächenbündig an den genormten Anschlussprofilen (1) befestigt werden.

Die exakte Lage der 4 Schienenenden ist auf den Oberseiten der genormten Anschlussprofile (1) mit jeweils 2 Sägeschnitten genau markiert worden. Um die korrekte Schwellenlage einzuzeichnen, dreht man die Schiene herum und drückt die Schienenköpfe in diese Sägeschnitte. Mit einem spitzen Bleistift kann man jetzt die exakte seitliche Begrenzung der Schwelle festlegen. Um die Schienenenden zu befestigen, dürfen auf dem letzten Zentimeter keine Schwellen mehr vorhanden sein. In die Sägemarkierungen auf dem genormten Anschlussprofil (1) werden 15-20 mm von der Außenkante entfernt kleine Messingschrauben eingedreht, und zwar so tief, dass sie den Schienenfuß von unten berühren. Beim ROCO Gleis werden die Schienen direkt auf den Messingschrauben festgelötet. Das Stück Schiene von der Schraube bis zur Modulkante bleibt frei schwebend. Es wird hier auch kein Schotter angebracht.

Auch beim MÄRKLIN-K-Gleis werden die Schwellen entsprechend entfernt. Der unter den Schwellen befindliche Mittelleiter muss dabei so abgetrennt werden, dass er auf keinen Fall an die Messingschrauben heranreicht. Um die Schienen auf den Messingschrauben festzulöten, sind auf jeden Fall zuvor lötbare Schienenverbinder aufzuschieben, da sich das MÄRKLIN-K-Gleis nicht löten lässt. Beim Löten ist darauf zu achten, dass der Lötzinn keine Verbindung zwischen Schiene und dem darunter befindlichen Mittelleiter herstellt.

Um ein Abtauchen des Lok-Schleifers am Modulübergang zu vermeiden, ist in Fortsetzung des Mittelleiters mindestens eine

kleine Messingrundkopfschraube einzudrehen, die mit den Mittelleiteroberkanten fluchtet.
Zusätzlich soll mit Hilfe einer dünnen Litze, die an dieser Schraube angelötet wird, eine elektrische Verbindung zum roten Kabel hergestellt werden, das wie in Pos.14 "Elektrik" erwähnt mit dem Mittelleiter verbunden worden ist.

Die 4 Schienenenden müssen exakt in der Flucht des genormten Anschlussprofils (1) abgelängt werden.
Nimmt eine Schule mit mehr als einem Modul teil, z.B. einem Bahnhof mit Industriegleis-Anschluss, (max. 3 Module) so muss sie den/die Übergänge zwischen ihren eigenen Modulen entsprechend selbst anfertigen.

Aufbau:

Die Module werden auf bauseits vorhandenen Tischen aufgestellt, d.h. es dürfen keine Füße montiert werden. Die Unterkante der 100 cm langen Modul-Seitensteile muß bündig mit der Unterkante der von uns gelieferten Anschlussprofile abschließen.

Strommaterial:

Der Gleiskörper muß einheitlich und durchgängig mit braunem Steinschotter der Fa. NOCH Bestell-Nr. 09350 geschottert werden. Die Übergänge zu den Nachbar-Modulen der anderen Schulen müssen auf die gesamte Tiefe von 60 cm mit mindestens 1 cm breiten Streifen Frühlingswiesengras der Fa. NOCH, Bestell-Nr. 08300, bzw. Bestell-Nr. 50210 (Großpackung) gestaltet werden. Nimmt eine Schule mit mehreren Modulen an diesem Wettbewerb teil, können die Übergänge zwischen den eigenen Modulen frei gestaltet werden.

Elektrik:

1. Bahnstrom: Es müssen Litzen der Stärke 1mm² verwendet werden (z.B. Conrad 60 87 26 -88 (blau))
An beiden Modulenden müssen jeweils eine blaue, eine gelbe, eine rote und eine schwarze 4 mm-Buchse (z.B. Conrad 73 38 49-88) an einem Brettchen oder einem Winkel an der Rückwand innen im Modulkasten eingebaut werden. Dabei dürfen diese Halterungen die Schraublöcher nicht verdecken. Je zwei gleichfarbige Buchsen an den entgegengesetzten Enden werden untereinander mit der entsprechenden gefärbten Litze verbunden. Von den blauen Buchsen wird eine Verbindung mit dem hinteren, von den gelben eine mit der vorderen ROCO - Schiene geschaffen. Die roten Buchsen werden mit dem MÄRKLIN - Mittelleiter verbunden. Dazu drehen sie das Gleis herum und löten an einem Gleisübergang, wo zwei Kupferlaschen die Verbindung zwischen den Gleisen herstellen, das rote Kabel an (nicht am Modulende!). Die Verbindung zu den schwarzen Buchsen stellen sie her, indem Sie je an einem Schienenverbinder der beiden Schienen ein schwarzes Kabel anlöten und an dem schwarzen Verbindungskabel der schwarzen Buchsen anschließen. Die Verkabelung muss fest verlegt sein(nicht festtackern!). Es darf auf keinen Fall eine elektrische Verbindung zwischen dem ROCO- und Märklinsystem bestehen. Zur Verbindung der benachbarten Module müssen 4 Verbindungskabel (1 mm² Litze) von ca. 70 cm Länge mitgeliefert werden. Jedes dieser Kabel soll mit 2 blauen, 2 gelben, 2 roten und 2 schwarzen 4 mm Bananensteckern (z.B. Conrad 73 02 38-88) versehen werden.

2. Zusätzliche Stromkreise: Falls auf einem Modul Motoren, Lampen oder andere Effekte eingesetzt werden, die eine Stromversorgung benötigen, muss die Schule dafür eine separate Spannungsquelle fest einbauen. Um eine evtl. Fehlersuche zu erleichtern, verwenden Sie bitte für diesen Stromkreis keine der Kabelfarben blau, gelb, rot oder schwarz. Auf keinen Fall darf eine elektrische Verbindung zwischen dem Bahnstrom und diesem zusätzlichen Stromkreis bestehen. Netzanschlüsse und Effekte müssen in der Dokumentation auf der ersten Seite vermerkt werden und die Handhabung genau beschrieben sein.

Schalter und Taster zum Aktivieren der Effekte sind an der vorderen Seitenwand (Betrachterseite) an zu bringen. Die Kabel für diese zusätzlichen Netzgeräte sind an der Rückseite des Moduls heraus zu führen.

Hinweis: Effekte, die einer ständigen Betreuung bedürfen (z.B. Rauchgeneratoren), können nicht vom Standpersonal gewartet werden.

Dokumentation:

Eine Dokumentation ist verpflichtend für alle Teilnehmer mitzuliefern. Sie wird nur gewertet, wenn sie vorab bis spätestens 20. Sept. 2002 bei der Projektleitung eintrifft, da die Bewertung aus Zeitgründen nicht während der Ausstellung erfolgen kann. Dokumentationen auf Diskette oder CD, oder als E-mail werden nicht angenommen.

Folgendes muss die Dokumentation enthalten:

Dokumentation des ins Modell umgesetzten Vorbildes.

Dokumentation der Herstellung des Moduls durch die Schüler.

Falls vorhanden: Auf der ersten Seite Hinweise auf selbst hergestellte Gebäude, Brücken oder Pflanzen oder einen zusätzlichen Stromkreis. Die Dokumentation darf nicht mehr als 10 Seiten DIN A4 umfassen.

Literatur-Tipps:

MIBA - Verlag, MIBA Spezial 26, "Module und Segment".
Alba - Verlag, Modellbahnpraxis spezial, "Modellbahn Module bauen".
Alba - Verlag, Eisenbahnmagazin 4/00 (Seiten 81 und 82), 5/00 (Seiten 73 bis 75) und 7/00 (Seiten 75 bis 79)

Wichtiger Hinweis: Die Module müssen zu Hause in beiden Systemen auf Funktionsfähigkeit geprüft werden, d. h. das ROCO- und Märklinsystem muss gleichzeitig fehlerfrei funktionieren. Sollten die Module nicht den Ausschreibungsrichtlinien entsprechen, werden Sie vom Wettbewerb ausgeschlossen und kommen in Köln nicht zum Einsatz. Der Zuschuss in Höhe von EUR 50,- wird in diesem Falle nicht gewährt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen

(Stand: 08.01.2002)

GUINNESS - REKORD EINGESTELLT!



Modellbahn-Modul Wettbewerb 2001 für Schulen "Kreuz und quer durch Deutschland"

Das Highlight der 19. Internationalen Modellbahn-Ausstellung, die vom 28. November bis 2. Dezember 2001 in der **Neuen Messe München** stattfand, war der Modellbahn-Modul-Wettbewerb für Schulen "Kreuz und quer durch Deutschland". Im Rahmen des Projektes "Modellbau und Schule" des Deutschen Verbandes der Spielwarenindustrie e.V. haben sich 102 Schulen mit insgesamt 216 selbstgebaute Module beteiligt. Dieser großartige Erfolg brachte sogar einen Guinness-Rekord ein. Die gesamte Länge der Anlage maß exakt 248 Meter und war somit die längste jemals von Schülern gebaute Modellbahn-Anlage. Aufgabe der Schüler war es, die für ihre jeweilige Region landestypischen Merkmale anhand einer Modelleisenbahn in der Baugröße H0 (1:87) auf genormten Modulen, mit einer Fläche von jeweils 100 x 60 cm zu gestalten. Durch die Aneinanderreihung der Wettbewerbsarbeiten entstand in Halle B4 des Münchner Messegeländes auf 500 m² Ausstellungsfläche eine 248 Meter lange faszinierende Modellbahn-Landschaft "Kreuz und quer durch Deutschland".

Die ersten Preise (Warengutscheine im Wert von jeweils DM 5.000,-) gingen an das Salier-Gymnasium Waiblingen (Kategorie Gymnasium), die St.-Ursula-Realschule Duderstadt (Kategorie Realschule) und den Jugendplanet Astra in Goch (Kategorie Hauptschule).

Die 2. Plätze (Warengutscheine im Wert von jeweils DM 3.000,-) der drei

Kategorien erhielten das Progymnasium Neresheim, die 1. Mittelschule Dresden und die Regionale Schule Rülzheim.

Die 3. Plätze (Warengutscheine im Wert von jeweils DM 1.500,-) gingen an das Gymnasium Neustadt an der Waldnaab, die Staatliche Realschule Hilpoltstein sowie die Theodor-Heuss-Hauptschule in Oelde. Zusätzlich wurden 4 Sonderpreise im Wert von jeweils DM 1.000,- als Warengutschein vergeben: Den Sonderpreis "Größte Mädchengruppe" erhielt das Maria-Ward-Gymnasium aus Günzburg. Unter der Leitung ihres Lehrers, Erich Fock bauten 15 Mädchen ihre Klosterschule, idyllisch an der Donau gelegen, nach. Der Sonderpreis "Jüngste Teilnehmer" ging an die Fehrschule in Itzehoe. Die 2. - 4.-Klässler wurden von ihrem Lehrer Winfried Melzer motiviert den Hindenburgdamm mit Windkraftanlage auf der Insel Sylt zu bauen. Die Hermann-Schmidt-Schule für Geistigbehinderte aus Schloss Neuhaus (Paderborn) wurde mit dem Sonderpreis "Ganz besondere Leistungen" belohnt. Das Engagement, das Lehrer Matthias von Detten bewiesen hat, als er geistig behinderte Kinder für die Teilnahme am Modellbahn-Modul-Wettbewerb begeisterte, war für die Sponsoren der Modellbahn - Industrie und natürlich auch für die Juroren besonders beeindruckend. Den Sonderpreis "Größte Beteiligung" verdiente sich Lehrer Eberhard Greuel, der aus der Teilnahme am Modellbahn-Modul-Wettbewerb ein schulübergreifendes Projekt machte. Sechs verschiedene

Schulen aus Stadthagen haben mit 41 Mädchen und Jungen insgesamt 17 Module gebaut, die das Weserufer mit Werft, Anlegestelle, Brücke, den heimischen Kalibergbau, das Weserbergland mit Viadukt, Hexenteich etc. zeigten.

Die Siegerehrung erfolgte am Sonntag, 2. Dezember 2001 um 12.00 Uhr am Stand 125/316 in Halle B4. Die Preisverleihung wurde durch Hagen von Ortloff, Moderator der Fernsehserie "Eisenbahnromantik" Herrn Dr. Jürgen Franzke (Deutsche Bahn AG) und Herrn Dr. Dieter Felgentreu (Deutsche Bahn AG) vorgenommen. Das Motto für den neuen Wettbewerb steht fest: "Industrie und Gewerbe an unserer Bahnlinie" sollen diesmal die Schüler auf ihrem Modul darstellen. Zur Teilnahme aufgerufen sind wieder alle Schulen Deutschlands. Die Wettbewerbsarbeiten werden während der Modellbahn-Ausstellung vom 7. bis 10. November 2002 in Köln der Öffentlichkeit vorgestellt.

Weitere Informationen sind bei dem Projektleiter "Modellbau und Schule" Wolfgang Nagel, Postfach 11 30 in 74871 Sinsheim, Telefon 07261 9451212, Fax 07261 9451250 oder eMail avanti-WN@t-online.de, erhältlich.

W. Nagel

(Bilder finden Sie auf der nächsten Seite)



MÜNCHENER BILDERBOGEN

alle Bilder dieser Seite: W. Nagel



RÜBEN REIN, ZUCKER RAUS,

denn **dieser weiße Stoff**, der in einer solchen Fabrik produziert wird, macht viel Arbeit, und

DAS IST EIN FALL FÜR ZWEI



Triebwerke, wie sie die „Zuckersusi“ besitzt. Natürlich ist eine Mallet-Lokomotive nicht Vorbedingung für den Einsatz in einer Zuckerfabrik, doch konnte und wollte die Deutsche Reichsbahn die ehemaligen BB-II-Lokomotiven der Bayerischen Staats-Eisenbahnen abgeben, und so erlebte die „Zuckersusi“ in Regensburg nach der „Bitternis“ die „Süße“ ihrer Laufbahn.

Denn als ein großer Wurf konnten die Maschinen dieser Baureihe nicht bezeichnet werden. Schon als „siamesische Zwillinge“ geboren – den beiden Triebwerken stand z. B. jeweils nur ein Kessel zur Verfügung – zeigte sich schon bald, daß die Laufeigenschaften durch die beiden kurzen Radstände mangelhaft waren. Die Neigung zum Schleudern und die hohen Wartungskosten waren weitere Gründe, warum diese Lokomotiven bald aus dem Streckendienst genommen wurden.

Folglich wurden diese Maschinen so eingesetzt, wie es ihrer Leistung am besten entsprach. Im leichten Übergabeverkehr, Rangierdienst, Versorgung der Industriegleise ... Und gerade bei den letzteren konnten sie aufgrund ihrer Konstruktion die teilweise sehr engen Radien mühelos bewältigen und waren so Loks, die in jedes „Loch“ krochen. Und die 98 727 hatte das große Glück – wie der sprichwörtliche „Metzgerhund“ beim Fleischer – in einer Zuckerfabrik in Regensburg unterzukommen und beitragen zu können, daß so mancher Kaffee seine Süße und unzählige Torten ihre Feinheit bekamen.

Übrigens: Die 98 727 ist als Museumslokomotive der Nachwelt erhalten geblieben!

Art.-Nr. 43285, Werklokomotive Nr. 4 der Südzuckerwerke Regensburg (ex DRG 98 727), Ep. III, nur in Gleichstromausführung – bei Ihrem Fachhändler!

e-mail: roco@roco.co.at

Internet: www.roco.co.at

A: ROCO MODELLSPIELWAREN

GW 611
A-5023 Söding
Jocky-Rain-Str. 8

CH: ROCO MODELLSPIELWAREN

Öster
CH-9445 Bubikon
Bölgchenstr. 14

D: ROCO MODELLSPIELWAREN

Vertriebsgesellschaft mbH & Co.
Händelstr. 10, D-83393 Freising
Geng-Winkel-Str. 47



MODULE

MODULE

DIE GROÖE MOBA SERIE

Teil 5

Nachdem wir uns in den vorangegangenen Artikeln im wesentlichen mit dem Rohbau der Module befaßt haben, geht es nun mit der Ausgestaltung weiter. Roland Scheller macht sich mit seinen Mitstreitern aus Freiburg frisch ans Werk und zeigt uns, was es gerade in Bezug auf Module zu beachten gilt. Weniger handwerkliche Tipps im Detail sind heuer angesagt, als vielmehr grundsätzliche Gedanken zur Ausgestaltung.



Vorbild oder Modell? Die Frage stellt sich hier tatsächlich.

Foto: EFB

Grundsätzlicher Landschaftsbau

Auch in diesem Kapitel soll nun nicht die Darstellung eines Landschaftsthemas beschrieben sein, sondern vielmehr nur die modulspezifischen Aspekte beleuchtet werden. Wichtig beim Landschaftsbau, wie bereits unter dem Kapitel Modulnormen angeführt, ist die Verwendung von einheitlichen Streumaterialien und Schotter. Es trägt wesentlich zum geschlossenen Gesamteindruck einer Modulanlage bei, wenn die Gleise in einem einheitlichen Schotterbett liegen. Ebenso wichtig ist die Verwendung von einheitlichen Grasfasern, zumindest an den Modulenden. Der Übergang von Modul zu Modul stellt in der Regel immer optisch einen Unterbruch dar, auch wenn man noch so genau arbeitet! Deswegen sollte man diese Kante nicht noch zusätzlich betonen, in dem man unterschiedliche Grasfasern verwendet. Ansonsten gelten für den Landschaftsbau im Prinzip die selben Bedingungen wie für den Gleisbau. Die Temperaturschwankungen hinterlassen auch im Landschaftsbau ihre Spuren. Speziell beim Transport schlägt auch noch die Schwerkraft und die Fliehkraft zu. Deswegen gilt die Auf-

merksamkeit im Modulbau im besonderen der Befestigung von Gebäuden, Autos, Figuren und anderen Ausstattungsdetails auf den Modulen. Ähnliche Spannungen wie beim Gleisbau können z.B. auch bei Modellgebäuden auftreten. Das Holz zieht sich zusammen, der Kunststoff dehnt sich aus, mit dem Resultat, das ein Gebäude, das vermeintlich bombenfest auf dem Modul verklebt ist, sich löst und im schlimmsten Fall, wenn man es nicht bemerkt, sogar zu Boden fallen kann. Wichtig ist es daher, die Gebäude mit einem Klebstoff festzukleben, der nicht völlig aushärtet, sondern gewisse Bewegungen des Modulkastens noch mitmachen kann, wie z.B. Pattex, Greenit o.ä. Leider trocknen diese Klebstoffe nicht farblos. Deswegen eignen sich diese kaum zum Befestigen von kleinen Gegenständen wie Autos, Zäunen o.ä. Hier empfiehlt es sich, klar trocknende Kleber einzusetzen wie z.B. UHU Kraft. Außerdem können zusätzliche Verankerungen aus dünnem Stahl- oder Messingdraht helfen, die sowohl in die Modelle, nachdem in diese feine Löcher gebohrt wurden, als auch in das Modul eingeklebt werden. Bis vor kurzem haben wir auch viel mit Sekundenkleber gearbeitet. Durch einen Zeitschriftenartikel wurden wir aber darauf aufmerksam, daß Sekundenkleber wasserlöslich ist, nicht innerhalb weniger Minuten, aber wenn die Klebung längere Zeit Feuchtigkeit ausgesetzt ist, gibt diese nach. Unsere Module lagern in einem Eisenbahnwagen. Der Güterwagen ist zwar dicht, trotzdem sind die Module im Winter relativ hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt. Nachdem wir den Artikel gelesen hatten, war es jetzt erklärbar warum in jedem Frühjahr wieder einmal Preiser - Figuren und Autos von unseren Modulen abgefallen waren. Die Fa. UHU hat uns auf der diesjährigen Intermodellbau empfohlen, den Kleber UHU Kraft zu verwenden. Ein weiterer Tipp war, den Klebstoff in Einwegspritzen abzufüllen, damit er sich besser dosieren läßt und auch für kleinste Klebeflächen eingesetzt werden kann. Die Firma empfahl uns, sowohl Figur als auch Aufstellort mit einem kleinen Klebetropfen zu versehen, die Klebestellen einige



oben:

Den Freiburgern Freunden ist es in der Tat gelungen eine glaubwürdige und vor allem realistisch wirkende Landschaft auf der hauseigenen Modulbreite umzusetzen.

unten:

Noch einmal die Szenerie um die Flußbrücke herum. Das realtiv moderne Fahrzeug stört die Harmonie des Bildes in keinster Weise.

Fotos. EFB





oben:

Alles ganz realistisch - besser kann man wohl die Situation einer Flußquerung nicht umsetzen. So sieht heute Modulbau in der Praxis aus!

links:

Blick von dem Berghang in das Flußtal. Bemerkens Sie die leichte Überhöhung der Gleise auf der polygonen Brücke? Die realistische Stimmung auf den Fotos rührt natürlich von dem tatsächlichen Außenlicht her.

Fotos: EFB

Minuten abblühen zu lassen und dann die Figur auf die Klebestelle zu drücken. Die Figur haftet dann sofort und schwimmt und kippt nicht mehr weg, so daß man im Prinzip den gleichen Effekt erzielt wie mit einem Sekundenkleber. Erfahrungen unsererseits liegen bis jetzt noch keine vor, aber wir werden diese Klebetechnik auf jeden Fall bei den nächsten Bauprojekten ausprobieren.

Werden Module im Ausstellungsbetrieb gezeigt, leiden die Module auch immer etwas unter den Zuschauern. Es ist für mich nicht erklärlich, aber die meisten Besucher können eine Modellbahn wohl besser betrachten, wenn mindestens eine Hand auf der Anlage liegt. Bei Modulen geht es auf Grund der idealen Thekenhöhe der Anlage sogar soweit, daß man sich mit dem gesamten Unterarm auf die Module abstützt. Im Laufe mehrerer Ausstellungen ergibt sich ein etwa 5 - 7cm breiter Streifen entlang der Modulkante, auf dem im wahrsten Sinne des Wortes kein Gras mehr wächst. Vereinsintern heißt dieser Streifen bei uns Grabschkante. Der Schweiß an den Händen löst mit der Zeit die Begrünung ab, Preiser-Figuren fallen um, Verkehrszeichen, Zäune u.ä. brechen ab. Hinweisschilder werden selten beachtet und macht man die Zuschauer verbal darauf aufmerksam, reagieren sie meist mit Unverständnis. Einzige Abhilfe ist, diese Zone so zu gestalten, daß sich der Frust bei den Erbauern in Grenzen hält. In der Regel heißt dies eine relativ einfache Gestaltung, z.B. nur mit Gras. Dies läßt sich relativ einfach erneuern. Ist dies vom Thema nicht möglich, empfiehlt es sich, entweder sehr robust zu bauen, z.B. eine Befestigung mit feinem Stahldraht o.ä., oder aber mit Details zu klotzen. Eine einzelne Figur im vorderen Modulbereich lebt meist nicht lange, einer ganzen Figurengruppe passiert erstaunlicherweise in der Regel so gut wie nichts.

Nicht für die Ewigkeit

Generell sollte man sich der Tatsache bewußt sein, daß Module nicht für Ewigkeit bestimmt sind. Lagerung, Transport, Auf- und Abbau, Ausstellungen hinterlassen

immer ihre Spuren. Staub, Feuchtigkeit, Schwerkraft, Zuschauer setzen speziell der Landschaft extrem zu. Die schlimmsten Schäden verursachen aber wir als Betreiber meist selbst, entweder in der Hektik beim Aufbau oder beim Abbau. Der Abbau ist die kritischste Zeit. Die Anspannung, unter der man in der Vorbereitung, beim Aufbau und bei der Ausstellung gestanden hat, fällt schlagartig ab. Die langen Nächte während der Ausstellungen in Kneipen oder an der Hotelbar zeigen plötzlich Wirkung. Man ist todmüde und unkonzentriert. Beim Abbau haben unsere Module immer am meisten gelitten. Daß ein Modul beim Verpacken umfällt und dabei natürlich auf die Landschaftsseite fällt, gehört noch zu den harmloseren Fällen. Ich will niemanden erschrecken oder gar abschrecken. Aber man sollte sich bewußt sein, daß nach einer gewissen Zeit Module renovierungsbedürftig sind, d.h. abgebrochene und verlorene Details müssen ergänzt und die Begrünung muß erneuert werden. Nach unserer Erfahrung steht ein Modul nach etwa 5 bis 7 Jahren zu einer Renovierung an. Wir renovieren unsere Module normalerweise einmal, so daß sie insgesamt eine Lebensdauer von ca. 10 - 12 Jahre haben. In diesem Zeitraum hat sich in der Regel der eigene Geschmack gewandelt, die eigene Modellbaufertigkeit, das Angebot der Industrie hat sich gesteigert, so daß man sich dann gern von dem Modul trennt, damit es wieder Platz gibt für neue Module und neue Ideen.

Modellbahndimensionen im Modulbau

Wenn man sich mit dem Modulbau beschäftigt, sollte man sich auch einmal Gedanken machen über das Verhältnis von Dimensionen beim Vorbild und deren Wirkung und Darstellung im Modellmaßstab. Diese unterscheiden sich deutlich im Vergleich mit Kompakt- oder Heimanlagen. Beim Bau von fest aufgebauten Anlagen stößt man schnell an die Grenzen (die normaler Weise von den Räumlichkeiten vorgegeben sind) in denen die Anlage aufgebaut wird. Der Erbauer ist zwangsläufig auf Kompromisse angewiesen, um sowohl eine vernünftige Gestaltung

der Anlage als auch einen entsprechenden Fahrbetrieb realisieren zu können. Das heißt in der Regel gestauchte Längen von Bahnhöfen mit steilen Weichen, kurze Fahrstrecken im sichtbaren Bereich und kompakte Landschaftsgestaltung. In der Modultechnik ist dies nicht zwangsläufig so. Die Grenzen, die dem Modulbauer in Festsälen, Turnhallen oder gar Messehallen gesetzt werden, erlauben Dimensionen in der Gestaltung, die im Vorbild schon recht nahe an das Vorbild heranreichen. Das Problem ist, daß die meisten Modellbahner sich zuerst mit dem Bau von Kompaktanlagen, meist zu Hause im Keller, beschäftigt haben und erst in ihrem späteren Modellbahnschaffen zum Modulbau kommen. Entsprechend sind die meisten Modellbahner vorgeprägt. Ein Beispiel: Im H0-Maßstab 1:87 haben wir zwischen 2 Modulbahnhöfen mehrere Streckenmodule mit einer Gesamtlänge von 10 m. Eine Parodiestrecke von 10 m, für jeden Modellbahner ein Traum. Ein Eilzug, der beim Vorbild mit 120km/h verkehrt, braucht für diese 10 m umgerechnet 26 Sekunden. Wenn man als Fahrdienstleiter am nächsten Bahnhof auf die Ankunft des Zuges wartet, ist dies eine Ewigkeit. Auf das Vorbild umgerechnet, stellen die 10 m eine Fahrstrecke von 870 m dar. Unser Eilzug, der mit 120km/h unterwegs ist, benötigt für diese Strecke genau

26 Sekunden, ein kurzer Augenblick, der nicht einmal ausreicht, einen Abschnitt dieses Kapitels zu lesen. Obwohl zweimal genau das gleiche passiert, nur in verschiedenen Maßstäben, empfinden wir die Situationen ganz unterschiedlich. Der Modellbahner wird auf Grund seiner Erfahrungen mit festen Anlagen in der Regel dazu neigen, die lange Strecke mit diversen Motiven aufzulockern. Und damit wird die Strecke optisch noch weiter verkürzt. Was sieht man aber, wenn man mit dem Zug übers Land fährt und eine halbe Minute zum Fenster hinausschaut? In der Regel passiert eigentlich so gut wie gar nichts. Es ziehen ein paar Felder, Wiesen oder Wald vorbei, vielleicht kurz unterbrochen durch einen Bauernhof, eine Straße oder Feldweg und das war es. Es liegt mir fern, Vorschriften für den Landschaftsbau aufzustellen. Es ist ja gerade das Schöne an unserem Hobby Modellbahn, daß jeder seiner Phantasie und Kreativität freien Lauf lassen kann. Doch wer sich mit Modultechnik beschäftigt, sollte sich über die Wirkung von Dimensionen in Bezug auf das Vorbild schon einmal seine Gedanken machen und sich dieser bewußt sein. Um so glaubwürdiger und beeindruckender werden die dargestellten Szenen sein.

(wird fortgesetzt)



Zum Abschluß betrachten wir die Brücke noch einmal aus der Perspektive der Preiser Wanderer - hier läßt es sich aushalten!

Foto: EFB

DIE KÖNIGSSPUR - TEIL 1



Horst Schmeißer berichtet über seine Erfahrungen und gibt zahlreiche Tipps für alte "Haasen" und künftige Anhänger

Das Spur 1 Team aus Hagen präsentierte diese tolle Anlagen seinerzeit in Ettlingen.

Foto: rk

Kleine Chronik der Entwicklung für die neue Spur 1.

Man fing mit den Weichen für den 60 cm Radius an. Die Blechprägungen gaben noch keinen Anlaß zur Kritik. Dann merkte man bei der Produktion der Dampflok BR38, daß der Radius nicht befahrbar war. 36cm beträgt der Radius in HO. Da nun aber $87:32 = 2,72$ beträgt müßte der Spur 1-Kreis doch 2,72 mal 36 cm sein. Das sind aber immerhin 98 cm Radius! Also folgten die neuen Halbmesser mit 1020 mm und 1176 mm. Als erste schwere Lok kam die BR 212; als dann das Krokodil und die E91 in die Regale folgten, reklamierten die Kunden bei Märklin die Deformierung der Blechzungen. Also stellte man nun auf Vollmetall Weichenzungen um. Notwendig waren vor allem gerade ausgerichtete Herzstücke.

Märklin und seine Gleise

Besondere Aufmerksamkeit widmet man den Schienenverbindungslaschen. Die Laschen der Märklin Spur 1 Gleise sind nach der Änderung in die Form eines von der Kraftfahrzeugelektrik her bekannten Federsteckers betriebssicher. Dem Gleisbausatz 5998 für das 900 mm Gleis liegen zwei Laschen bei, mit einem abgekanteten Ende. Nach Einhängen in die Schwelle verhindert diese Nase das Herausgleiten der Schiene aus dem Gleis. Isolierentrennungen werden mit der Isolierlasche hergestellt.

Mein Gleis

Ich begann ja bekanntlich meine Spur 1-Aktivitäten schon ein Jahr nach der Wiedereinführung bei Märklin. Da ich früh erkannte, daß einerseits ein Radius unter 100 cm für Eilzugwagen der 21,5m Gruppe undenkbar ist und andererseits keine preiswerten Weichen im Angebot waren, begann ich den Eigenbau. In jedem Fall mußten gerade Herzstücke in den Weichen hergestellt werden. Gleisprofile lieferte mir die Fa. Märklin in der Länge 2,80 m. Ich zerlegte meine 30 cm Schienen und zerschnitt die Schwellenbänder, um mit Hilfe der Einzelteile S neue Weichen zu fertigen. Inzwischen sind einige solcher Weichen sehr wohl auch im Angebot der einschlägigen Firmen.

Das eigentliche Problem der Spur 1

Auf welcher Mindestfläche kann man eine kleine Anlage nach heutigen Gesichtspunkten in Spur 1 realisieren? Dies scheint die Kernfrage der Modelleisenbahnfreunde zu sein, die zwar mit der großen Modellbahn liebäugeln, sich aber von den Beurteilungskriterien der HO oder gar N Regularien nicht trennen wollen. Bei aller Toleranz ist es wohl nicht leicht, ein klares Bild von der Vielfalt der Möglichkeiten zu zeichnen. "Es hat schon immer etwas mehr gekostet, einen besonderen Geschmack zu haben!" könnte man ironisch kommentieren. Bei subjektiver und sachlicher Bescheidenheit ist die Spur 1 etwas Erreichbares. Ein besonderes Entgegenkommen ist der

Baumaßstab 1:32, vor allem für die Modell Selbstbauer. Gewiß muß man zugeben, daß die Verlockung vor allem für Leute mit erklärtem und praktiziertem Stehvermögen eine Besondere ist. Ohne Einsatzbereitschaft und Geduld wird kein Eigenbau-Modell gelingen. Eine Verpflichtung zur Gemeinschaft ist die Königsspur allerdings auch. Getrennt bauen, vereint spielen und sich präsentieren ist doch reizvoll, oder? Ein wichtiges Teil der Eisenbahn ist das Gleis. Und das gebogene Gleis, bzw. sein Radius, ist nun wieder einmal der Knackpunkt. Der Kreishalbmesser von 1,02 m ist das Mindestmaß. Es entspricht dem 2,7 fachen analog der HO Bahn. Und die Spur 1 ist nun einmal rechnerisch 2,7 mal größer als die HO - Jedermann-Bahn. Somit steht fest, daß man unter gleichen Bedingungen alles machen kann, was bei der kleinen Schwester üblich ist.

NEM 111 - Mindest - Gleisradien: (Normen Europ. Modellbahnen)

Diese Regel soll dem Unerfahrenen helfen, auch an die Zukunft zu denken. Der Bedarf von Freiraum an Gleisbögen unterscheidet sich erheblich bei Fahrzeugen verschiedener Länge. Wagengruppen werden in der NEM 103 (Lichttraummaß) genannt. NEM 103 nennt den Bedarf des lichten Raumes für Fahrzeuge bei Bogenfahrt. Den größten Bedarf haben die Drehgestellfahrzeuge. Sie werden daher in drei Gruppen unterteilt:

Wagengruppe A: Fahrzeugmodelle bis 625 mm Kastenlänge u. 438 mm Drehzapfenabstand.

Wagengruppe B: Fahrzeugmodelle bis 756 mm Kastenlänge u. 538 mm Drehzapfenabstand.

Wagengruppe C: Fahrzeugmodelle bis 850 mm Kastenlänge u. 610 mm Drehzapfenabstand.

Wenn Sie nun bedenken, daß es in einem Gleisfeld Neben- und Hauptgleise sowie Neben- oder Hauptstrecken gibt, werden die Forderungen an das Gleis mit steigenden Fahrgeschwindigkeiten zunehmen. Für den Fernverkehr mit Schnellzügen setzt man größere und schnellere Fahrzeuge ein, als sie beispielsweise für den Nahverkehr notwendig sind. Also auch größere Radien. Den vorgenannten Kriterien wird man gerecht bei Verwendung von Mindestradien von 1125 mm bis 2025 mm in neun Stufen. Sie müssen als zukünftiger Planer also berücksichtigen, welchen Ort und welche Verkehrsbedeutung ihr Modell Bahnhof als Vorbild haben wird. Hier ist ein Hinweis angebracht: Wir sind bei dem HO Wagenpark vielfach an die gekürzten Modelle gewöhnt. Der Platzmangel als Ursache des Bedarfs besteht bei der Spur 1 ebenfalls, trotzdem wenden wir die Kürzung oder Verkleinerung bisher bei Spur 1 nur selten an? Märklin liefert seine neuen Schnellzugwagen gekürzt. Ich würde zu einem Mindestradius von 1,5 m raten. Ein "Puffer-an-Puffer"-Fahren ist damit auch noch nicht möglich. Das Problem ist beispielsweise die Gegenkurve bei einer Gleisverbindung. Dafür benötigen wir im Besonderen Weichen mit geraden Herzstücken. Ohne Zugeständnisse geht es eben auch hier nicht. Die 660 mm langen Schürzenwagen fahren bei mir mit 10 mm Pufferabstand und schubstarrer Klauenkupplung. Schraubkupplungen, wie beim Original, benötigen zudem Pufferabstützungen. Eine Weichenverbindung zwischen zwei parallelen Gleisen mit 1500 mm Mittenabstand passt auf ein Modul von 1500 mm Länge. Der Herzstückwinkel beträgt dann 12 Grad bei geraden Herzstücken. Das Vorgenannte ergibt für meine Verhältnisse eine Nebenbahn-Anlage. Je schlanker die Weichen, um so länger wird der Bahnhof. Ein Bahnhof sollte m.E. mindestens ein Ausweichgleis besitzen. Ein Zug, der überholt werden soll, muß zwischen die Weichen passen. Also

bestimmt der Abstand der Weichen die zulässige Zuglänge. Klarer Fall! Eine Drehscheibe, falls gewünscht, sollte eine 720 mm lange Drehbühne haben (23 m Drehsch.). Auf meiner Modul-Anlage befinden sich außer Eigenbau Weichen mit 12 Grad Herzstückwinkel auch Industriefabrikate. Hübner bietet ein tolles Gleisprogramm mit Neusilberprofilen. Meine Module haben folgende Abmessungen: Länge 1495 mm, Breite 360 mm. Gleisabstand einheitlich 150 mm. Der Fahrbetrieb erfolgt mit Märklin Motorola - System. Übrigens bietet nun die Fa. Hübner außer ihrem Gleissystem auch einen Weichen-Motorantrieb an. Ich benutze an meiner Gleisanlage Motorantriebe. Diese werden statt mit dem Impuls Digital-Decoder k83 mit dem Schaltdecoder k84 gesteuert. Meine Antriebe sind Haase - Antriebe. Leider wurde die Produktion inzwischen aus Altersgründen eingestellt. Nun habe ich auch noch Hübner-Motoren. Im Angebot des Handels sind auch noch Böhler-Antriebe zu finden. So manchen Kollegen, die wie ich die ruckartige Bedienung der Märklin Signale nicht mögen, seien auch dort die besagten Motorantriebe empfohlen. Daß ich nun auch noch das gekoppelte zweiflügelige Hauptsignal (Märklin) selbst durch Ergänzungen erstellen mußte, wundert Sie wahrscheinlich nicht. Hier habe ich

nun schon wieder einen Tipp aus der Praxis: Wenn sie den Drehmagnetantrieb aus dem Antriebssockel des Märklin - Signals ausbauen, paßt da genau ein Böhler - Motorantrieb hinein. Der Gehäusedeckel vom Märklin - Antrieb muß allerdings entsprechend ausgeschnitten werden. Für die erforderliche Stromversorgung der Weichenantriebe baute ich mir in ein Märklin - Booster-Gehäuse (Bezug als Ersatzteil) ein symmetrisches Netzteil mit 2x8 V Gleichstrom. Die Antriebe besitzen Endabschaltung ; daher der Einsatz von Schaltdetektern und Ansteuerung mit nur zwei Drähten. Der Mittelanschluß als Pol und auf dem zweiten Draht wahlweise Plus- oder Minus - Potential zur Steuerung. Bei der Verwendung der Digitaltechnik muß auch an die Belastbarkeit der Geräte gedacht werden. In einem PVC-Lagerkasten habe ich folgendes eingebaut: Unten Weichen - Netzgerät, 2 Booster, 3 Trafos. Auf einer Platte darüber: Central - Unit (speist nur die Digitalgeräte u. die Drehscheibe), 2 Keyboards, 1 Memory als Fahrstraßenspeicher. Der Kasten hat natürlich nun auch auf der einen Seite einen Kaltgeräte Einbau - Stecker und gegenüber einen Messerleisten - Steckanschluß für die Verbraucherseite. Die beiden Booster speisen je eine Strecke.

H.Schmeißer

(Fortsetzung folgt)



Noch einmal zeigt uns das Spur 1 Team aus Hagen ein Motiv der Ausstellungsanlage - Modellbahn zum Anfassen!

MODELLBAHNVERBAND IN DEUTSCHLAND E.V.

MOBA - EINFACH STARK

DENN KOMPETENZ ENTSCHEIDET!

Mitteilungen aus dem Verband

Neuer Beauftragter für Vereinsrecht

Der Vorstand des MOBA hat mit Wirkung vom 01.01.2002 Herrn Rechtsanwalt Thomas Küppers als Beauftragten für Rechtsfragen ernannt. Somit besteht für alle Mitglieder die Möglichkeit bei Rechtsfragen, die sich mit der Modelleisenbahn und den verschiedenen Problematiken des Vereinslebens beschäftigen, Auskunft zu holen. Natürlich kann er nicht zu Fragen privater Natur oder zu sonstigen Themen Stellung nehmen. Nachfolgend stellen wir Ihnen Herrn Thomas Küppers kurz vor.

Vst

Lebenslauf von Thomas Küppers

Geboren am 12.10.1964

in Neuss

Schule in Neuss

Studium in Bielefeld

Seit 1995 Rechtsanwalt in Brandenburg in der Kanzlei Scherbarth, Hergaden und Partner

1999 Geburt einer Tochter.

Rechtsanwalt Thomas Küppers ist geboren am 12.10.1964 in Neuss. Nach der Schule in Neuss studierte er Rechtswissenschaften an der Universität Bielefeld. Seit 1995 ist er als Rechtsanwalt zugelassen beim Landgericht Potsdam. Tätig ist er in der Kanzlei von Rechtsanwälten, Steuerberatern und vereidigten Buchprüfern Scherbarth, Hergaden und Partner mit Sitz in Brandenburg und Köln. Seit 1999 ist er Vater einer Tochter.

Scherbarth, Hergaden und Partner
Magdeburger Straße 21

14770 Brandenburg

Telefon: 03381/324717 Telefax:
03381/304999

e-mail: kanzlei@scherbarth-partner.de

MOBA Modelle des Jahres

Auch in diesem Jahr prämiiert der MOBA wieder herausragende Modelle und Entwicklungen der Industrie seit der letztjährigen Messe in Nürnberg. Voraussetzung ist natürlich auch die Auslieferung in den Handel, also zu Ihnen als Endverbraucher. In der nächsten Forum-Ausgabe stellen wir Ihnen die Gewinner 2001 vor.

rk

Neu im Verband

Als neue Mitglieder dürfen wir im Verband begrüßen:

Fördermitglieder:

Weinert Modellbau

Railware

Tams Elektronik GmbH

Zimo Elektronik

Vereine:

Verband Österreichischer Modell-Eisenbahn-Clubs

St.-Ursula-Schule

Einzelmitglieder:

Norbert Westphal

Manfred Schwämmlein

Martin Heydorn

Wir dürfen alle neuen MOBA Mitglieder herzlich begrüßen und wünschen uns eine innige Zusammenarbeit. Heute und auch in der nächsten MOBA Ausgabe stellen wir Ihnen nach und nach die Geschäftsfelder der Fördermitglieder vor.

Railware - kompetenter Partner für digitale PC Steuerungen

Voll im Trend liegen derzeit Digitalsteuerungen und weitergehend natürlich auch entsprechende PC Programme. Die seit kurzem im Elsaß agierende Fa. Railware bietet mannigfache Problemlösungen für die neuen Technologien. Andrea und Dieter Hinz bauten das Unternehmen seinerzeit in Berlin auf und verbuchten aufgrund der fundamentalen Kompetenz alsbald ziemliche Erfolge. Ein reines Windows Programm sollte es werden und ist es auch. Für alle gängigen Zentralen und Systeme ist es kompatibel und vor allem mit der Intellibox sind hervorragende Optionen gegeben. Railware entwickelt sich aufgrund der Zusammenarbeit mit der Basis, also dem eigentlichen Anwender, zu einem echten Geheimtipp. Selbst bekannte öffentliche Großanlagenbetreiber sind auf die Vorteile aufmerksam geworden und ziehen ihren Nutzen daraus.

Info: www.Railware.com

rk

Matschke feiert 10 Jähriges

Von dieser Stelle einen herzlichen Glückwunsch an das Matschke Team in Wuppertal. Die Sonderfahrt zum Big-gesee war ein voller Erfolg.



Jugendaktion der Eisenbahnfreunde Breisgau e. V.

Die Gemeinde Kirchzarten bei Freiburg organisiert jedes Jahr in den Sommerferien ein Aktionsprogramm für Jugendliche aller Altersklassen. Die ortsansässigen Vereine werden hierzu rechtzeitig vom Jugendpfleger der Gemeinde gebeten, einen Aktionstag für die Jugendlichen anzubieten. Natürlich richten sich die jeweiligen Angebote nach den Interessen der teilnehmenden Vereine. So bieten die Segelflieger eine Mitfluggelegenheit in Segelflugzeugen an, und die Bergsteiger machen mit den Teilnehmern erste Kletterversuche etc. Die Eisenbahnfreunde Breisgau e.V., die seit 2000 ihr Vereinsheim in Kirchzarten haben, beteiligten sich im August 2001 zum ersten mal an dieser Aktion mit einem Basteltag. Sechs Teilnehmer im Alter von 12 bis 14

Jahren bauten unter Anleitung von vier Vereinsmitgliedern jeweils ein Diorama. Die meisten Arbeitstechniken, die beim Modulbau zur Anwendung kommen, wurden dabei angewandt. Zuerst wurde aus vorgefertigten Sperrholzplatten der Rohbau des Dioramas erstellt. Anschließend wurde mit Styropor, Binderfarbe und Heki-Gras (unter Verwendung eines Elektrostaten) die Landschaft gebaut. Selbstgeglichene Stützmauern, der Bau von Felsen sowie der Gleisbau unter Verwendung von Schotter aus Naturmaterial vervollständigten das Gesamtwerk. Am Schluß wurden noch einige Bäume gepflanzt, und fertig waren die Dioramen, die von den Teilnehmern stolz mit nach Hause genommen wurden. Zum Ausklang der Veranstaltung überraschte der Verein die Bastler und Helfer noch mit einem kleinen Grillfest. Die Firmen **Roco** und **Heki** unterstützten die Aktion durch

großzügige Materialspenden, ihnen gilt an dieser Stelle besonderer Dank. Den Jugendlichen wurde ein Einblick in den Eisenbahn - Modellbau gegeben, und auch die Eisenbahnfreunde Breisgau e.V. profitierten von der Aktion. Einer der Teilnehmer, der zuvor kaum Modellbahn-Erfahrung hatte, fand so viel Gefallen an diesem Hobby, daß er seither an den wöchentlichen Basteltagen der vereinseigenen Jugendgruppe teilnimmt. Ein rundum erfolgreicher Tag also für die jugendlichen Akteure, die Organisatoren sowie für den ausführenden Verein. Eine Wiederholung in den nächsten Sommerferien ist schon jetzt fest eingeplant.

Achim Seidenberger



links:

Voll bei der Sache waren die jugendlichen Teilnehmer an dem Basteltag der Eisenbahnfreunde Freiburg (EFB). Natürlich baute man wieder Module, sind unsere Freunde doch Spezialisten auf diesem Gebiet. Über den Erfolg weiterer Aktivitäten braucht nicht spekuliert zu werden, denn der nächste Erfolg dürfte vorprogrammiert sein. Die Aktion liegt übrigens voll auf der Linie der Richtungsbestimmung der letzten MOBA Jahreshauptversammlung - galt es doch die Arbeit mit Jugendlichen stark auszubauen und mit entsprechenden Konzepten künftig präsent zu sein.

Foto: EFB

Gegenseitige Mitgliedschaft

Während der Int. Modelleisenbahn Ausstellung in München trafen erstmals die Vorstände des MOBA und des VOEMEC (Verband österreichischer Modelleisenbahnclubs) zusammen. In einer ausgesprochen freundschaftlichen Atmosphäre kam es zu einem regen Gedankenaustausch über die Tätigkeiten der Verbände. Am Schluß des Gesprächs wurde gegenseitige Mitgliedschaft und Zusammenarbeit vereinbart.

Mehr dazu lesen Sie im Forum 2/ 2002. vst / kfe



Franz J. Küppers besiegelt mit Handschlag die Zusammenarbeit mit dem VOEMEC

Foto: urs

Schotter vom Wilden Kaiser

Seit über 40 Jahren wird im Hartsteinwerk Kitzbühl Schotter aus Diabas für die ÖBB gebrochen und geliefert. Seit Kurzem wird dieser Schotter auch in der Körnung von 0,7 mm bis 1,2 mm für die Modellbahn angeboten. Er ist geeignet für die Spurweiten TT, H0 und 0. Vertrieben wird der Schotter über den Modellbahnclub „Wilder Kaiser“. Interessenten melden sich bitte bei: Jochen Brunner.

Tel.: 0043 664 1168033,

Email: mbc.wilderkaiser@aon.at.

vst / kfe

.....MESSETELEGRAMM NÜRNBERG 2002

MARKLIN H0: Die BR 45 kommt!



Bild: Stg. G. Holtbey

Pola N: Die Simplon Portale Nord und Süd sind wieder da!



Foto: Werk



Roco H0: Die BR 36 wird für die nächste Zeit angekündigt. Dasselbe gilt für die völlige Neukonstruktion der V 80. Endlich, endlich, wird so mancher Epoche 3 Anhänger ausrufen!

Fotos: Werk



Auhagen H0: Wohl eines der schönsten Bahnhofsgelände dürfte Auhagen mit dieser Kreation gelungen sein.

Foto: Werk





oben: Faller (H0) präsentiert diesen gewaltigen Bahnhofsbau.

**unten: Pola H0
Das neue Eckhaus.**



oben Mitte: Viessmann wird mit einem Baumsortiment überraschen!



unten: Trix H0 Kran, Speicher und Schiff; alles ist neu!





RAINER SAUERLAND TESTET BAUSATZMODELLE - HEUTE:

Bf FLÖHATAL UND PLOTTENSTEIN VON AUHAGEN IN HO



Eine Menge Bastelspaß bereiten die beide Bausätze aus dem Hause Auhagen. Die Modelle sind an Vorbildern orientiert; wahrscheinlich wirken sie daher so harmonisch - einfach echt eben!

Fotos: Werk 2, urs 1

Flöhatal und Plottenstein

Zwei tolle Bahnhofsgelände der Firma Auhagen wollen wir uns heute einmal näher ansehen. Diese sind beide im HO-Maßstab gehalten und für kleine und mittlere Stationen vorgesehen. Der Bahnhof Flöhatal ist einem sächsischen Vorbild an der Strecke Flöha Marienberg - Reizenhain nachempfunden. Der Bahnhof Plottenstein ist eine Nachbildung des Vorbilds Plottenstein an der Triesting in Österreich. Wir wollen diese Bausätze zusammenbauen und auch dezent mit Betriebsspuren versehen. Genau so wirken sie erst richtig stimmig. Schon bei der Verpackung erkennt man die durchdachte Marktstrategie. Der stabile Karton ist sauber mehrfarbig bedruckt und lässt sich nach Lösen des Siegels ohne Probleme öffnen. Die Vorderseite der Kartons zeigt die Bahnhöfe jeweils von der Gleisseite im eingebauten Zustand. Auf der Rückseite finden sich detaillierte Bilder der Gleis- und Strassenseite der Bahnhöfe. Diese Bilder ergänzen hervorragend die Bauanleitung. Dort kann man vorher schon ziemlich genau erkennen, welches Teil wo zu platzieren ist.

Nach dem Öffnen der Kartons kommt als erstes eine mehrseitige, informative Bauanleitung zum Vorschein. Sie lässt eigentlich keine Fragen mehr offen. In der Bauanleitung wird u.a. auf überzählige Teile hingewiesen, die man in der Bastelkiste unbedingt aufheben sollte. Weiter fällt positiv auf, dass ein Fahrradständer nebst Fahrrädern (!)

ebenfalls vorhanden ist. Ein separat einzusetzender Wasserkran in das aussen anzubringende Wasserbecken ist ein weiteres Highlight. Nach Kontrolle der Spritzlinge auf Vollständigkeit und Unversehrtheit ging es frisch ans Werk. Die Mauerwerksteile wurden noch am Spritzling mit ein wenig stark verdünnter mittelgrauer Plakafarbe versehen um die Mauerfugen auszulegen. Der Plastikglanz verschwindet dann ebenfalls. Kurz vor dem Trocknen der Farbe werden die Reste mit einem leicht feuchten Tuch oder einem Haushaltstuch abgewischt. Die Dachteile sollten bei vorwiegendem Dampflokbetrieb auf der Anlage mit einer dunkelgrauen Farbe angelegt sein. Anschließend wird sie aber gleich wieder abgewischt, damit nur in den Ritzen und Spalten sich Dreck absetzt. Ist der Effekt noch nicht ausreichend, kann man die ganze Prozedur noch einmal wiederholen. Die Bauabschnitte sind in der Bauanleitung sehr schön aufgegliedert. Etwas knifflig ist die Montage der von außen anzubringenden Fenster- und Türrahmen. Sie werden von innen eingelegt und lediglich mit 4 Tropfen Klebstoff von hinten fixiert. Hier darf der Flüssigklebstoff nur in sparsamster Dosierung zur Anwendung kommen. Das hat jedoch den Vorteil, daß der Kleber bei erklärtem sparsamen Gebrauch die Front nicht verschmieren kann. Hier habe ich den von der Firma Auhagen angebotenen Klebstoff verwendet. Die beigelegte Klarsichtfolie wird passend zugeschnitten und fixiert. Hier kann man wählen, ob man die ganze Front in einem langen Streifen verglasen will, oder ob jedes Fenster eine Scheibe bekommen soll. Es ist dafür genug Material vorhanden. Die Fensterrahmen werden nicht gealtert, da sie regelmäßig geputzt werden (nehmen wir jedenfalls an!). Bitte bei Flöhatal darauf achten, dass nicht alle Giebelwände Fenster bekommen. Nach Montage der vier Seitenwände wird nun die Innendekoration zugeschnitten und eingesetzt. Hierbei bitte schon bedenken, welche Fenster später einmal bei einer eingebauten Beleuchtung durchscheinen sollen. In jedem Gebäude sind nicht alle Räume erleuchtet. Damit wäre das Erdgeschoss montiert.

Die erste Etage ist beim Zusammenbau ganz ähnlich. Da die Teile sehr passgenau und verzugsfrei gespritzt sind, ist fast keinerlei Nacharbeit erforderlich. An den Seitenwänden sind

Paßzapfen vorhanden, die eine sehr genaue Justierung erlauben. Das Dachgeschoß mit den beiden Giebeln wird ebenfalls sauber montiert und aufgesetzt. Danach das Schieferdach mit der Dachgaube (nur Flöhatal), die Dachrinnen, Schornsteine usw.. Weitere Besonderheit beim vorgenannten Bahnhof sind die beiden identischen Anbauten, die einmal rechts und links vom Hauptgebäude angeklebt werden können. Beim Bahnhof Plottenstein befindet sich von der Gleisseite aus gesehen noch ein offener Warteraum mit einem angesetzten Mini - Güterschuppen oder Gerätelageraum. Sind die Gebäude soweit montiert, kann man die Kleinigkeiten wie Blumenbänke usw. mit den beiliegenden farbigen Flocken verschönern. Auch die beiliegenden Fahrräder und der Fahrradständer werden nach Wunsch bemalt und aufgestellt.

Nach Fertigstellung beider Gebäude erhält der Käufer ein sehr schönes maßstäbliches Modell eines kleinen oder mittleren Bahnhofs. Die Konstruktion der beiden Bahnhöfe erlaubt

es problemlos, aus mehreren Bausätzen größere Gebäude in verschiedenen Variationen zu erstellen. Durch die Gestaltung der Seitenwände und Zwischendecken kann man die Gebäude auch 3-geschossig bauen oder einfach zwei Hauptgebäude oder Anbauten zusammenfügen. Da sind eine Menge Variationen möglich.

Fazit:

Zwei Modelle, die auch von Einsteigern (!) sehr gut zu montieren sind. Durch die Fülle der zu montierenden Kleinteile sind einige Stunden für die Bausatzmontage anzusetzen. Für den unverbindlichen Verkaufspreis von 29,50 Euro (57,70 DM) *Bahnhof Flöhatal* und 32,90 Euro (64,35 DM) *Bahnhof Plottenstein* erhält man im Handel zwei schöne Modelle, die auf jeder kleinen und mittleren Anlage universell einsetzbar sind und eigentlich regionsneutral wirken. **Die MOBA Meinung:** Preis/ Leistung sehr gut!
urs



Die Montage der Wandelemente stellte keine Probleme dar. R. Sauerland hat sie allerdings vor dem Zusammenbau schon einmal leicht mit Lasurfarbe versehen.



**EISENBAHN
KURIER**
VORBILD UND MODELL

Großer Modellbau Wettbewerb

Mit-
machen
und
gewinnen!

Mitmachen
und
gewinnen!



Teilnahmebedingungen

Es stehen zwei Themen zur Auswahl, die auch miteinander kombiniert werden können:

- Am Bahnhof
- Supern, altern, detaillieren

Die Gestaltung der Motive ist ebenso freigestellt wie die Größe von Anlage, Anlagenteil oder Diorama. Ausgeschlossen sind gestellte, nicht reproduzierbare sowie bereits veröffentlichte Motive.

Teilnahme: Wir bitten Sie um Einsendung eines oder mehrerer Fotos bzw. Dias an:

EK-Verlag
„Modellbau Wettbewerb“
Am Sand 9
92318 Neumarkt.

Dazu ggf. eine Baubeschreibung, Zeichnungen und Pläne, die jeweils mit Name und Anschrift zu versehen sind. Die schönsten Arbeiten werden im EISENBAHN-KURIER vorgestellt. Die Teilnehmer erklären sich bereit, den Beitrag ggf. von einem Mitarbeiter des EK-Verlags fotografieren zu lassen.

Einsendeschluss ist der 31. 12. 2001 (Poststempel)

Ausgenommen von der Teilnahme sind feste und freie Mitarbeiter der beteiligten Firmen und deren Angehörige.

Mit der Einsendung der Fotos geht das Recht zur Veröffentlichung auf den EK-Verlag über. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Gewinne

Gewinner haben freie Auswahl in Höhe des jeweiligen Preises aus dem FALLER- bzw. POLA-Sortiment! Über die Vergabe der fünf Hauptpreise entscheidet eine von Modellbahn-Redakteuren und dem MOBA (Modellbahnverband in Deutschland) gebildete Jury.

- 1. Preis:** BR 182 „Taurus“ der DB von ROCO (Nr. 63685) und Material von FALLER/POLA im Wert von DM 500,-
- 2. Preis:** BR 182 „Taurus“ der DB von ROCO (Nr. 63685) und Material von FALLER/POLA im Wert von DM 400,-
- 3. Preis:** BR 182 „Taurus“ der DB von ROCO (Nr. 63685) und Material von FALLER/POLA im Wert von DM 300,-

Diese drei Preisträger werden zur Siegerehrung eingeladen, die am 20. April 2002 in Dortmund auf der INTERMODELLBAU stattfindet.

Der Preis schließt die Bahnfahrt I. Klasse vom Heimatort, gemeinsames Abendessen, eine Übernachtung in Dortmund und die Eintrittskarte für die Messe ein.

- 4.+5. Preis:** je 1 Schiebewandwagen-Doppeleinheit „BMW“ von ROCO (aus Nr. 44160-44162) und Material von FALLER/POLA im Wert von DM 200,-

Alle weiteren Preise werden unter allen Einsendern verlost:

- 6.-13. Preis:** je 1 Schiebewandwagen-Doppeleinheit „BMW“ von ROCO (aus Nr. 44160-44162) und Material von FALLER/POLA im Wert von DM 100,-

- 14.-20. Preis:** Material von FALLER/POLA im Wert von DM 50,-

COUPON
Erfahren Sie mehr über die
faszinierende Welt der LGB in unserem
Katalog 2001
Jetzt direkt bei LGB
oder im Handel
Ausfüllen und mit Absender an uns schicken.

Meine liebste Wertanlage



Lohnende Investition:

LGB überzeugt durch hohen
Liebhaber- und Sammlerwert

Attraktive Innovationen:

Jährliche Neuheiten und limitierte
Sondereditionen für ein spannen-
des Hobby

Überzeugendes Sortiment:

Unzählige Loks und Wagen im
Maßstab 1:22,5, mit realistischen
Details und Finessen

Qualität:

Deutsche Wertarbeit mit
über 120 Jahren Tradition

Bei LGB setzen Sie auf 30 Jahre
Erfahrung, Kompetenz und
Beständigkeit – und somit auf
die richtige Marke. Es lohnt sich!



**Ein Gewinn für Sammler
und Liebhaber!**

Ernst Paul Lehmann Patentwerk
Sögner Str. 1-5
D 90475 Nürnberg
www.lgb.de



**Faszination Modellbahn
für drinnen und draussen**

MOBA Terminkalender

MOBA

MESSETEILNAHMEN 2002

An folgenden Ausstellungen nimmt der MOBA mit einem eigenen Verbandsstand teil, bzw. organisiert auch diese.

Intermodellbau Dortmund	17.04.2002 - 21.04.2002
Int. Modellbahnausstellung Köln	07.11.2002 - 10.11.2002
Modelleisenbahnschau Südwest	27.09.2002 - 29.09.2002

Bei den vorgenannten Veranstaltungen präsentiert sich unser Verband mit einem neuen Standkonzept. Neben unseren gewohnten Besuchsebenen werden nun auch verstärkt modellbahnerische Highlights und vor allem der Modellbau an sich in der Praxis mit namhaften Persönlichkeiten der Szene gezeigt. Wir würden uns auf jeden Fall über Ihren Besuch freuen!

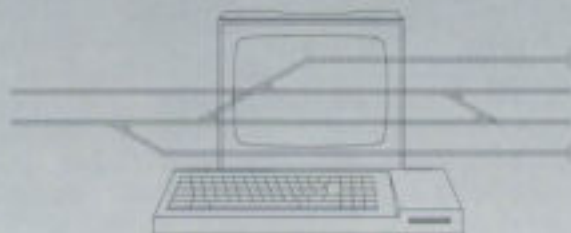
INTERN. SPIELWARENMESSE IN NÜRNBERG

31.01. 05.02.2002

Auch diesmal berichtet die MOBA Internet Mannschaft exklusiv und direkt vom Messegelände in Nürnberg. Ab dem 31.1.2002 können Sie die Highlights per Internet hautnah erleben. Hier die Adresse:
www.moba-deutschland.de

GAHLER + RINGSTMEIER

Modellbahnsteuerung per Computer



Das neue Programm MpC 3.5

Ist für Modellbahner, die **keine Dekoder** in ihre Loks eingebaut haben, noch attraktiver geworden. Neue Funktionen begeistern die seit Jahren verwöhnten MpC-Bahner erneut. Und übrigens:

Das neue Programm MpCD 3.5

bietet denselben Leistungsumfang für Anlagen **mit Lokdekodern** der Systeme Märklin, Lenz-Digital-Plus, Selectrix und Zimo.

Ist das nicht ein Grund zur Freude?

Zumindest jedoch einer, sich über die neuen Fahraufträge, Aktionen, Zugtypen, Warmlaufphasen, Umfahrstraßen, Zugrichtungsanzeiger, Weichensperrtaster, Hilfefunktionen etc. ausführlich zu informieren.

Kurzinformation, Demo-Programm, Handbuch, Preise kostenlos downloaden unter: www.gahler.de

oder einfach anfordern unter:

44652 Herne, Gabelsberger Str. 2a, Tel. 02325 / 30382, Fax 31159

MODELLGEMEINSCHAFT SIEGKREIS

3. MODELLBAHNBÖRSE UND AUSSTELLUNG

03.02.2002

Wo: Gut Engelshof in Köln Porz - Westhoven

Wann: von 11.00 bis 16.30 Uhr

Info: 02246 18389 (ab 16.30Uhr)

Es steht eine Cafeteria für das leibliche Wohl bereit!

EISENBAHNFREUNDE DILLINGEN

MODELLEISENBAHN- UND MODELLAUTOBÖRSE

17.03.2002

Wo: Stadthalle Dillingen

Info: 06831 78514 (H. Hermes)

EISENBAHNFREUNDE WIED RHEIN

MODELLEISENBAHNAUSSTELLUNG UND BÖRSE

23.3. UND 24.3.2002

Wo: Saal Kaiser in Bad Honnef - Selhof

Info: 02224 78173

EISENBAHNFREUNDE BAD NEUENAUH - AHRWEILER

MODELLEISENBAHNAUSSTELLUNG UND BÖRSE

24.3.2002

Wo: Pius Gemeindesaal in

Bad Neuenahr - Ahrweiler

Info: 02641 5352

Dortmund und Köln: regulär jeden ersten Freitag im Monat ab 19.00 Uhr

4. Januar, 1. Februar, 1. März, 5. April, 3. Mai, 7. Juni, 5. Juli,
2. August, 6. September, 4. Oktober, 8. November, 6. Dezember

Dortmund: Gaststätte „**Keglerklause**“ in Dortmund-Oespel, Oespeler Dorfstraße 6
(Nähe Einkaufszentrum und UNI, S-Bahn S1 und S21 in Sichtweite)

Köln: Restaurant „**Em Altertümchen**“,
S-Bahn-Station Köln-Hansaring, am alten „Saturn“ vorbei, nächste Straße rechts, auf der gegenüber
liegenden Straßenseite

Kontakt VFB: Uwe Bodenstein, Tel. 02242/8801132 tagsüber (für Köln)
Martin Fränsing, Tel. 0231/734061 (für Dortmund)

Kassel: Gaststätte „**Schiller-Eck**“, Schillerstraße 45, 34117 Kassel im Aufbau,
zur Zeit zweimal jährlich am 15. März und 1. November um 19.30 Uhr

Kontakt: Wolfgang Koester, 34298 Helsa, Tel. 05604/5489
(VFB Sektion Rhein-Main)

Kreuztal: im Aufbau.

Kontakt: Bernd Oppen, 57223 Kreuztal, Tel./Fax 02732/552838

HEB HOBBYEISENBAHNER 1983 E.V.

Modellbahn Workshops

Wir veranstalten im März/April 2002 wieder WORKSHOPS für interessierte Modellbahner. Die 6
Bastelabende à 2,5 Stunden beschäftigen sich mit Modellbahn Elektrik, Landschaftsbau und
Modellalterung.

Teilnahmegebühr: 30,-Euro. Die Abende werden Donnerstags im Vereinsheim stattfinden.
Einzelheiten werden unter den Teilnehmern noch festgelegt

1. Treffen ist am 05.03.2002

Anmeldungen unter www.heb-ev.de

Oder c/o Horst Meier, Hechtweg 12 63110 Rodgau

MODELLEISENBAHNSCHAU SÜDWEST 2002 IN ETTLINGEN

Zum dritten Mal findet im Jahr 2002 die Modelleisenbahnschau Südwest
vom 27. bis 29. Sept. in der Albgauhalle in Ettlingen statt. Mitglieder, die
Interesse an einer Teilnahme bei dieser Ausstellung haben, bewerben sich
bis zum **31.03.2002** bei der Geschäftsstelle Marketing in Hemer.

VERSICHERUNGEN FÜR VEREINE DURCH MOBA-RAHMENVERTRAG

Alle dem Verband angeschlossenen Vereine sowie Einzel- und Familienmitglieder können die
Samlerversicherung über den MOBA-Rahmenvertrag günstig und bedarfsgerecht abschließen. Ein Abschluß
dieser Versicherungen ist nicht vorgeschrieben oder etwa an unsere Satzung gebunden.
Der Vorstand legt Wert darauf, daß alle dem Verband angeschlossenen Mitglieder und Vorstände die notwendigen
Informationen bekommen.

vst / ks

MOBA Leistungen

WAS KÖNNEN SIE VON UNS ERWARTEN?

Jährlicher Erhalt eines im Beitrag eingeschlossenen kostenlosen Sondermodells, je Ausgabe 1 kostenloses Exemplar von Roco-Report und Fleischmann-Kurier pro Verein, Mitgliedsausweise auf den Namen des Mitglieds ausgestellt, Stammtisch, Loseblattsammlung, Unterstützung bei Vereinsgründung

Ihr Ansprechpartner: MOBA-Geschäftsstelle
c/o Franz-Josef Küppers
Kapitelstr. 70
41460 Neuss
Tel.: 02131/222220 Fax: 02131/23206

Günstiger Bezug von Modellbahnzeitschriften (MIBA, EK, EJ usw.), Videokassetten, Postkarten, Büchern, Kalendern, alle Verlagsprodukte und Abo "Eisenbahn Journal" aus dem Merker Verlag sind bei uns zu Sonderkonditionen erhältlich

Ihr Ansprechpartner Klaus-Dieter Wiegell
Nordseestr. 69
45665 Recklinghausen
Tel. + Fax: 02361/491769

Günstige Versicherungen verschiedenster Art.

Ihr Ansprechpartner: Karl Steegmann
Koxheidestr. 16
47623 Kevelaer
Tel.: 02832/1883 Fax: 02832/78117

Schriftführer und Öffentlichkeitsarbeit

Ihr Ansprechpartner Ulrich Kamp
Holunderweg 3
59557 Lippstadt
Tel.: privat.: 02941 / 23916
Dstl.: 05251 / 81 16 58
Email: ulrichkamp@lycos.de

Eintrittsmässigungen bei div. Eisenbahnmuseen, Modellbahnausstellungen sowie Überlassung von Leihfahrzeugen zu Sondertarifen und Unterstützung des Vereins beim Tag der offenen Tür und anderen Veranstaltungen

Ihr Ansprechpartner: Karl-Friedrich Ebe
Postfach 1531
58655 Hemer
Tel.: 02371/974848
Fax: 02371/974850

Darstellung der Vereinsaktivitäten im Internet sowie Unterstützung beim Aufbau der Internet-Seiten

Ihr Ansprechpartner: Rainer Sauerland
Am Breiten Weg 11
59556 Lippstadt
Tel.: 02945/5290

MOBA-Forum, die Mitgliederzeitung des Verbandes, kostenlose Veröffentlichung Ihrer Modellbahntermine in den Fachzeitschriften

Ihr Ansprechpartner: Rolf Knipper
Carl-Lauterbach-Str. 28
51399 Burscheid
Tel.: 02174/785578
Fax: 02174/785579

Angelegenheiten und Fragen *allgemein* zum Thema Modellbahn :

Ihr Ansprechpartner: Werner Wolters
Freiheitstr. 28
41236 Mönchengladbach,
Tel.: 02166/23517

Sonderbeauftragter für Rechtsfragen

Thomas Küppers
Kanzlei
Scherbarth, Hergarden
und Patrtner
Magdeburger Straße 21
14770 Brandenburg
Tel.: 03381 / 324 722
Fax: 03381 / 324 999

Regionalbeauftragte:

Roland Scheller
Im Schloßgarten 6
79206 Oberrimsingen
Tel: 07664 5230

Otto-Walter Martin
Johannesstraße 20
66424 Homburg
Tel: 06841 60695

Rainer Gilde
Badergasse 6
96484 Meeder-Großwalburg
Tel: 09566 1598

Andreas Hof
Muggenhoferstraße 46
90429 Nürnberg
Tel: 0911 3262374

Andreas Drafehn
Herderstraße 12
07545 Gera
Tel: 0365 4201037

Wenn man weiß,
man's richtig

wie
macht,
macht
alles
viel mehr
Spaß.

FALLER

Modellbau leicht gemacht
Gestalten • Bauen • Spielen



190840

Modellbau leicht gemacht:
Das Heft für den Start



190842

Modellbau leicht gemacht:
Das Heft für den Profi



190843

Dioramenbau leicht
gemacht



190844

Modellbau leicht gemacht:
Das Bahnbetriebswerk



190845

Modellbau leicht gemacht:
car system

6 Modellbaubroschüren aus dem
Hause FALLER:
Da bleiben keine Fragen offen. In klar
verständlichen Schritten, unterstützt
durch viele anschauliche Farabbildun-
gen, vermitteln die Verfasser unserer

Schriftenreihe »Modellbau leicht ge-
macht« ihr umfangreiches Basiswis-
sen.

FALLER-Modellbaubroschüren gibt es
im Modellbau-Fachhandel oder direkt
von FALLER, Abt. Kundendienst.

FALLER



190841

Modellbau leicht gemacht:
Gestalten • Bauen • Spielen

Gebr. FALLER GmbH
Fabrik für Qualitätsspielwaren
D-78148 Gütenbach/Schwarzwald

INTERMODELL BAU 2002



täglich 9-18 Uhr

24. Ausstellung für Modellbau und Modellsport

17.-21. APRIL



Das Ereignis für Modellbahnfreunde

Dortmund zeigt die größte europäische Modellbau-Ausstellung. Auch in diesem Jahr ist sie wieder ganz besonders ein Fest für alle Modellbahnfreunde. Denn hier sehen Sie die ganze Welt des Eisenbahnmodellbaus auf rund 13 000 m² Ausstellungsfläche. Darunter

eine Vielzahl der größten und interessantesten Modelleisenbahnanlagen aller Spurweiten. Dazu das brandneue Angebot an Bausätzen, Eisenbahnmodellen, Material, Werkzeug und Zubehör. INTERMODELLBAU 2002 – die Ausstellung für alle Modellbahnfreunde.

**INTERMODELLBAU 2002 – Das größte Modellangebot Europas · Über 45 000 m² Fläche
in 8 Hallen · Weit über 20 000 Einzelmodelle**



Messe Westfalenhallen Dortmund